



kanu-bw

Kanu-Verband Baden-Württemberg

Verbandstag 2026

**21. März 2026 in
Ostfildern**

Präsident	4
1. Vizepräsident	6
Vizepräsidentin Leistungssport	8
und Ressort Rennsport	9
Vizepräsident & Referent Freizeitsport und Ausbildung	13
Vizepräsidentin Kanuwandersport	14
Vizepräsident Jugend	16
Ressortleitung Freestyle	20
Ressortleitung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	21
Ressortleitung Kanupolo	22
Ressortleitung Kanuslalom	23
Ressortleitung Behindertensport und Integration	25
Ressortleitung Ausbildung Leistungssport	26
Ressort "Team Umwelt"	27
Beauftragter SUP	29
Ressortleitung Wildwasser-Rennsport	32
Beauftragter Wandersportwettbewerb	34
Beauftragte Chancengleichheit	38
Beauftragter Datenschutz	39
 Zusammenfassung Workshop "Vorteil und Nutzen im DKV / LKV / Verein"	 40/41
 Impressum	 42

**Einladung zum 14. ordentlichen Verbandstag des Kanu-Verbandes Baden-Württemberg e.V.
am Samstag, den 21. März 2026**

Tagungsort: WLSB-Landessportschule Ruit, Kirchheimer Str. 125, 73760 Ostfildern

Tagungsbeginn: 13:00 Uhr

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Grußworte
3. Totenehrung
4. Feststellung der Beschlussfähigkeit des Verbandstages
5. Feststellung der Stimmberechtigten
6. Beschlussfassung über die Tagesordnung
7. Genehmigung des letzten Protokolls
8. Berichte des Verbandsvorstandes
9. Verbandsordnungen
10. Kassenbericht 2025
11. Bericht der Rechnungsprüfer
12. Entlastung der Vorstandsmitglieder
13. Wahlen
 - 13 a) *Präsidium:*
Präsident; VP Freizeitsport; VP Leistungssport
 - 13 b) *Ressortleiter:*
Kanuslalom; Wildwasser-Rennsport; Drachenboot; Sicherheit; SUP; Umwelt und Gewässer (vakant)
 - 13 c) Bestätigung VP Jugend
 - 13 d) Information und Bestätigung der vom Präsidium bestellten Beauftragten
14. Ehrungen
15. Haushaltsplan 2026
16. Anträge
17. Jugend- und Wandersportprogramm
18. Festlegung nächster Verbandstag 2027
19. Verschiedenes

Anträge zum Verbandstag sind (gem. § 8 Abs. 6 der Satzung) bis spätestens vier Wochen vor dem Verbandstag (Posteingang: 20.02.2026) an die Geschäftsstelle zu richten.

Die Ausübung des Stimmrechts erfolgt nach § 8, Punkt 4 gemäß Satzung des KVBW.

Peter Ludwig - Präsident

Kanu-Verband Baden-Württemberg e.V.



Liebe Kanusportfreunde,

das Jahr 2025 hat aus meiner Sicht mehrere verbandspolitische Highlights bereitgehalten:

Nach vielen Jahrzehnten fand im April in Karlsruhe erstmals wieder ein **DKV-Kanutag in Baden-Württemberg** statt. Wie ich meine, eine sehr gelungene Veranstaltung, bei der wir als Gastgeber ein gutes Bild abgegeben haben. An der Stelle nochmals meinen herzlichsten Dank an alle, die zum Gelingen der Tagung des höchsten verbandspolitischen Organs des Deutschen Kanu-Verbandes beigetragen haben. Inhaltlich stand auch eine Satzungsänderung auf der Tagesordnung, die aber – nach langer Diskussion – verschoben wurde. Es wurde eine Satzungskommission eingerichtet, die für den nächsten Kanutag (2027) einen neuen Vorschlag vorlegen soll.

Ebenfalls nach eingehender Diskussion, wurde eine **Anpassung der Mitgliedsbeiträge** beschlossen, die Erhöhung um einen Euro pro erwachsenes Mitglied vorsieht. Dies war dringend notwendig geworden, da eine „auskömmliche“ Bezahlung der Trainerinnen und Trainer mit den vom Bund zur Verfügung gestellt Finanzmitteln schon länger nicht mehr möglich war und leider nicht damit zu rechnen ist, dass sich dies in naher Zukunft bessern wird. Da die Anpassung schon ab 2026 wirken wird, hat sich das Präsidium des KV BW dazu entschlossen, den finanziellen Mehraufwand für 2026 aus unseren Rücklagen zu finanzieren.

Sportpolitisch für den KV BW empfand ich die **Vorstandskonferenz** im November als herausragendes Ereignis. Neben aktuellen Infos lag der Schwerpunkt der Tagung vor allem bei der Fragestellung „*Welche Vorteile bringt eine Mitgliedschaft im Kanuverein – und damit Kanuverband – für Paddlerinnen/für Paddler?*“. In drei Arbeitsgruppen wurden Argumente gesammelt und diskutiert.

Das zusammengefasste Ergebnis haben wir auf der Homepage veröffentlicht und es ist auch hier im Berichtsheft (Seiten 44/45) abgedruckt. Dazu möchte ich aber noch ausführen, dass diese Aufzählung nicht abschließend ist, vielmehr möchten wir – mit Euch – diese weiterführen und stets aktualisieren. Ich danke hier nochmals den Mitwirkenden aus der Vorstandskonferenz.

Aus dem DKV kann ich berichten, dass wir letztes Jahr einen **neuen Generalsekretär** (Nachfolge Wolfram Götz) eingestellt haben. Torsten Weil hat sich sehr schnell und sehr gut eingearbeitet.

Eine weitere **personelle Veränderung** betrifft das **DKV-Präsidium**: Für den zurückgetretenen Vizepräsidenten Leistungssport, Joachim Schwarzrock, hat das Präsidium entschieden Oliver Weist den Landeskanuverbänden als Nachfolge vorzuschlagen. Diese haben einstimmig zugestimmt. Oliver Weist ist 57 Jahre alt und kommt aus NRW und er war aktiver Leistungssportler im Kanu-Slalom.

Zu den Aufgaben des Präsidenten zählt auch die **Repräsentation des KV BW**. Nach „innen“ habe ich mich im vergangenen Jahr bemüht, viele Veranstaltungen der Vereine (hauptsächlich wieder Jubiläen) und auch andere Veranstaltungen zu besuchen. Dabei konnte ich mich immer von dem großartigen Engagement unserer „Ehrenamtler“ überzeugen.

Als ein Beispiel möchte ich meine Teilnahme an der Verbandsfahrt auf der Schlei erwähnen. Wirklich großartig organisiert und hervorragend geleitet. Meinen herzlichsten Dank geht an alle, die im KV BW solche Aufgaben übernehmen.

Zur **Repräsentation nach „außen“** zählt unter anderem die Vertretung der KV BW-Interessen bei den drei Sportbünden in Baden-Württemberg und dem Landessportbund Baden-Württemberg (LSV BW). Beim LSV BW besteht eine **Kommission „Sport und Umwelt“**, in die ich als Vertreter aller Wassersportverbände berufen wurde. Ich empfinde das als besondere Wertschätzung für den Kanu-Verband Baden-Württemberg.

Abschließend zu meinem Bericht der Hinweis, dass dies lediglich ein grober Überblick von den vielen Dingen, die es für den Präsidenten so zu tun gibt, ist. Dass ich vieles an dieser Stelle nicht aufführe, liegt auch daran, dass die Vizepräsidentinnen und Vizepräsidenten, die Ressortleiterinnen und Ressortleiter sowie Beauftragten des KV BW in ihren Berichten über ihre Tätigkeiten informieren, bei denen ich zum Teil auch beteiligt war.

Das ist das Schöne an unserem Verband, dass er aus einem Team von vielen engagierten Paddlerinnen und Paddlern besteht, die – jede/jeder an ihrer/seiner Stelle – großartige Arbeit leisten.

Ein besonderer Dank geht an unserer Geschäftsstelle, wo Petra und Andy einen prima Job machen, sich um die ganze Verwaltungsarbeit und Vieles mehr kümmern.

In diesem Sinne wünsche ich Euch alles Gute insbesondere Gesundheit, unserem Kanu-Verband Baden-Württemberg ein gutes Jahr 2026.

Peter Ludwig
Präsident

Liebe Sportkameradinnen, liebe Sportkameraden,

rückblickend auf ein ereignisreiches und sehr interessantes Jahr 2025 gebe ich euch meinen Jahresbericht ab. Die meisten Veranstaltungen fanden wie geplant in Präsenz statt. Kurze Meetings und Besprechungen erfolgten sinnvollerweise auch online.

Bei Sitzungen des DKV und den Veranstaltungen der Sportbünde habe ich den Kanu-Verband Baden-Württemberg als Delegierter vertreten. Bei Veranstaltungen in Kanuvereinen, Landes-Kanuverbänden oder sportlichen Veranstaltungen im Kanujahr 2025 habe ich das Präsidium oder einzelne Vizepräsidenten vertreten.

Begonnen hat das Jahr 2025 mit unserer traditionellen 1. Präsidiumssitzung im Januar zur Finalisierung des Haushalts und zur Vorbereitung des Verbandstages. Eine zusätzliche wichtige Vorbereitungsaufgabe war die Finalisierung der Planungen zur Durchführung des Deutschen Kanutages im April in Karlsruhe. Wir trafen uns daher in dem Tagungshotel, welches auch später der Veranstaltungs- und Tagungsort des Deutschen Kanutags war.

Über das Jahr hinweg fanden mehrere Präsidiumssitzungen online statt, um die aktuellen Themen und Aufgaben zu besprechen und notwendige Entscheidungen zu treffen. Dieser Modus ist sehr effizient, nachhaltig und reduziert den Aufwand für alle Präsidiumsmitglieder. Wo es sinnvoll ist, führen wir unsere Sitzungen auch in Präsenz zusammen mit anderen Verbands-Veranstaltungen durch.

Am 15.03.2025 fand unser Verbandstag in Singen mit den vorgelagerten Sitzungen des Präsidiums und des Vorstandes statt.

Im LLZ Mannheim gab es einige zu klärende Punkte bzgl. der Belegung von Räumen durch Flüchtlinge aus der Ukraine. Hierzu wurden mit der Vizepräsidentin Leistungssport Termine vor Ort gemacht. Es wurde die Situation begutachtet und es fanden Gespräche mit den Trainern und den Verantwortlichen des LLZ statt. Auch wenn noch nicht alle Räume wieder für die sportliche Nutzung zur Verfügung stehen, wurden durch die Gespräche gute Fortschritte für den Sport erreicht. Die gestarteten Prozesse und die verbesserte Zusammenarbeit werden sicherlich in 2026 ihre positive Fortsetzung finden.

Im Laufe des Jahres 2025 gab es durch einige Vereine Rückfragen zu den Leistungen unserer Versicherungen, sowohl über den LSB bei der ARAG als auch zu den zusätzlichen Versicherungsleistungen über die „Kuhlmann-Versicherung“. Wir sind mit den bestehenden Leistungspaketen gut abgesichert, wenn es natürlich immer Einzelfälle gibt, die nicht in den Versicherungsumfang fallen.

Meine Aufgabe als Delegierter und Vertreter des KVBW startete dann am 24.04.2025 bei der Verbandsausschuss-Sitzung in Karlsruhe zur Vorbereitung des am darauffolgenden Tag stattfindenden Deutschen Kanutages. Auf der Verbandsausschuss-Sitzung wurden die zur Abstimmung vorliegenden Beschlussvorlagen aus den Ressorts besprochen und abgestimmt, zudem wurde durch das Präsidium des DKV über die Arbeit im zurückliegenden Jahr 2024 berichtet. Es gab viele Diskussionen zu den Möglichkeiten einer verbesserten Bezahlung der Trainerinnen und Trainer im Leistungssport. Der Verbandsausschuss wurde erstmalig durch den neuen DKV-Generalsekretär Torsten Weil geleitet.

Am Samstag den 25.04.2025 fand dann der Deutsche Kanutag statt, erstmalig ausgerichtet durch unseren noch recht jungen Kanuverband. Es gab sehr interessante Informationen zur geplanten Olympiabewerbung von Deutschland und den in der Vorbereitung notwendigen Arbeiten und der zu beachtende Prozesse. Einen ausführlichen Bericht zum Deutschen Kanutag findet ihr auf unserer Homepage. Beide Veranstaltungen mit den Sitzungen und den Rahmenprogramm Punkten sowie den Abendveranstaltungen waren sehr gelungen. Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen an der Organisation und Durchführung beteiligten Personen nochmals recht herzlich bedanken.

Den Abschluss der Arbeiten als Delegierter des KVBW bei DKV Sitzungen stellte dann die Teilnahme an der Herbst Verbandsausschuss-Sitzung am 22.11.2025 in Duisburg dar. Auf dieser Sitzung wurde ein Bericht über die anstehenden Herausforderungen im Leistungssport für die kommenden Jahre gegeben. Bedingt durch knapper werdende Mittel und durch die politischen Veränderungen werden die Herausforderungen für die Spitzenverbände, dazu zählt der DKV, für die Zukunft größer werden. Der Kanu-Leistungssport wird sich den Herausforderungen stellen müssen und sich neue Wege und Mittel suchen, um weiterhin so erfolgreich bleiben zu können. Es wurde auch eine Information zum Bearbeitungsstand der anstehenden Anpassungen in der DKV-Satzung gegeben. Die benannte Kommission hat noch einige Arbeitspunkte vor sich bevor die anstehenden Änderungen finalisiert werden können und zur Abstimmung vorgelegt werden. Diese Arbeit geht in 2026 weiter und ich werde gerne informieren, sobald die entsprechenden Unterlagen vorliegen werden.

Den Auftakt der Vereinsjubiläen in 2025, bei denen ich das Präsidium vertreten durfte, machte im Juni, am 28.06.2025, die 50 Jahr Feier des Kanu Club Oedheim e.V. Neben Vertretern befreundeter Kanuvereine war auch ein Vertreter des Präsidiums des KVBW als Ehrengast eingeladen. Ich habe für unseren Verband dem Verein zu seinem Geburtstag und seiner erfolgreichen Arbeit über 50 Jahre gratuliert, sowie ein Präsent des KVBW überreicht. Auf die offiziellen Reden zu der Jubiläumsfeier folgte am Abend das wohl sehr bekannte Kocherfest, das seit vielen Jahren auf dem Gelände des Kanu Clubs stattfindet.

Eine weitere Jubiläumsveranstaltung war im September, am 21.09.2025, die 75-Jahr-Feier des Saarländischen Kanu-Bundes im LLZ in Saarlouis. Auch hier war neben Vertretern aus der Landespolitik und der Stadt Saarlouis, den verdienten Sportlern des Saarlandes auch Vertretungen der Präsidien der Landes-Kanu-Verbänden eingeladen. In Vertretung von Peter Ludwig habe ich für unseren Verband an der Jubiläumsfeier teilgenommen und dem Saarländischen Kanu-Bund zu seinem Geburtstag und seiner erfolgreichen Arbeit über 75 Jahre gratuliert, sowie ein Präsent des KVBW überreicht.

Mit meinem Bericht möchte ich mich beim Präsidium, dem gesamten Vorstand und der Geschäftsstelle für die sehr gute Zusammenarbeit und Unterstützung, sowie bei allen Ehrenamtlichen im Verband und in den Vereinen für die erbrachte Arbeit zum Wohle unseres Sports herzlich bedanken.

Wolfgang Möller
1. Vizepräsident

Rückblick

Schon heute ist es in den verschiedenen Bereichen sichtbar, dass der **Nachwuchs fehlt oder aber Defizite in der Leistungsfähigkeit** im Vergleich zu früher hat (Ergebnisse des D-Kader-test im Kanurennsport). Hier gilt es mit vereinten Kräften wieder Kinder für den Leistungssport zu gewinnen, insbesondere durch die, nach Corona wieder aufgenommenen Talentsichtungen in den Schulen, aber auch durch Maßnahmen in der Talentförderung.

Eine Möglichkeit Talente zu fördern, ist die Anbindung an zentrale Stützpunkte, um die dortigen professionellen Rahmenbedingungen zu nutzen, bei gleichzeitiger Einbindung der Heimtrainer/innen. So unterstützt etwa das Ressort Kanuslalom den Aufruf des DKV eine **Kooperationsvereinbarung mit dem Stützpunkt Bad Kreuznach** zu unterzeichnen. Die Kooperationsvereinbarung zwischen den Kanuverbänden Baden-Württemberg, Hessen, Saarland, Rheinland und Pfalz trägt Früchte.

So gesehen bei den Erfolgen auf Bundesebene und auch im Ablauf der Trainings, beim Austausch und der Weiterentwicklung der Sportler. Im Ressort Kanuslalom war 2025 besonders bemerkenswert, dass aus allen vier aktiven Kanuslalom-Vereinen Mitglieder im Landeskader 2026 vertreten sind. Eine weitere positive Entwicklung ist das erfolgreiche Erreichen der bundeseinheitlichen Landeskadertestkriterien.

Bedenklich stimmt dagegen die Entwicklung, dass im Jahr 2026 alle **Deutschland-Cup Rennen im Slalom außerhalb Deutschlands** stattfinden. Das zeigt, wie schwierig es der Sport mittlerweile in Deutschland hat. Die national interessanten Strecken Augsburg und Markkleeberg verdienen an einem nationalen Kanuslalom-Wettkampf zu wenig Geld, sodass internationale Wettkämpfe oder kommerzielle Belegungen bevorzugt werden. Der Bau weiterer international konkurrenzfähiger Strecken ist nahezu unmöglich, kein Verein und keine Kommune kann dies finanziell leisten.

In der **Trainer C Leistungssportausbildung** des KVBW ist es 2025 wieder gelungen einen neuen Ausbildungszyklus zu starten, mit Teilnehmern/innen aus den verschiedenen Disziplinen im Leistungssport, die 2026 zum Abschluss kommen wird.

Unser Dank geht hier insbesondere an den Koordinator der Leistungssport-Ausbildung Karl Hauck. Nach dem angekündigten Rückzug von Karl Hauck aus dem Ausbildungsbereich konnte mit Lutz Vonhausen schon ein Nachfolger gefunden werden. Lutz kommt ursprünglich aus Hessen (Ginsheim-Gustavsburg), hat aber den KV BW schon einige Jahre im Bereich Lehrgänge und Wettkämpfe im Kanurennsport aktiv unterstützt.

Das Jahr 2025 war für das Ressort **Stand-Up-Paddling (SUP)** ein Jahr der kontinuierlichen Weiterentwicklung und Festigung. SUP hat sich als fester Bestandteil innerhalb des Verbandes etabliert und erfährt weiterhin großen Zuspruch in allen Altersklassen. Die Zahl der Vereine mit eigenständigem SUP-Angebot stieg weiter an.

Ein wesentlicher Schwerpunkt lag 2025 erneut auf der Qualifizierung und technischen Weiterentwicklung aktiver Paddlerinnen und Paddler. Den größten Erfolg errang Manuel Lauble in der Altersklasse Herren 40+ mit zwei Weltmeistertiteln.

Personal

Die Ressortleitung Kanurennsport im Vorstand des KV BW wird aufgrund der besseren Verzahnung im Ressort weiter in Personalunion zwischen der Vizepräsidentin LS und der BSP Leitung getragen.

Wir haben zusammen ein sehr gutes Jahr in der Bilanz des BW-Leistungssportes erreicht und ich möchte mich bei allen Verantwortlichen in den Ressorts mit den Referenten und Beauftragten ganz herzlich für ihre Arbeit und ihre unermüdlichen Bemühungen bedanken.

Auf die Details in den einzelnen Disziplinen gehen die Referenten/innen in ihren Berichten ein.

Anka Hofmann

Vizepräsidentin Leistungssport

Bericht Ressort Kanurennsport

Das Jahr 2025 stand für den Kanurennsport in Baden-Württemberg ganz im Zeichen des Umbruchs und markierte zugleich einen wichtigen Wendepunkt. Zahlreiche verdiente ehemals erfolgreiche Athletinnen und Athleten beendeten ihre Karrieren und hinterließen sportlich wie menschlich spürbare Lücken. Die damit verbundenen veränderten Rahmenbedingungen führten im Trainer- und Betreuerteam zu Beginn des Jahres zu einer gewissen Unsicherheit – eröffneten jedoch zugleich gleichzeitig neue Chancen für die nachrückende Generation.

Im Verlauf des Saisonverlaufs zeigte sich jedoch zunehmend, dass die jungen Athletinnen und Athleten über eine solide sportliche Grundlage verfügen und bereits über sich hinauswachsen und in der Lage waren, Verantwortung zu übernehmen. So überraschte der erst im vergangenen September aus dem Saarland nach Karlsruhe gewechselte Hanno Wortmann schon bei den nationalen Qualifikationen mit der Nominierung für die U23- Nationalmannschaft. Insgesamt ist es erneut gelungen in fast allen Bootsklassen einen Platz für die Mannschaften bei der U23 WM und JWM zu erpaddeln, was die hervorragende Arbeit der Trainer/innen unterstreicht.

Bei der Junioren- und U23-Weltmeisterschaft im portugiesischen Montemor-o-Velho präsentierten sich die Athletinnen und Athleten aus Baden-Württemberg in einem starken internationalen Teilnehmerfeld mit beachtlichen Ergebnissen. Besonders erfreulich: Bundesauswahltrainerin Maren Knebel führte die Juniorinnen des Deutschen Kanu-Verbands zu drei Weltmeistertiteln und einer Silbermedaille – ein grandioser Erfolg für die Doppelweltmeisterin von 2007 und jetzige Trainerin.

Tim Bechtold lieferte im C1 der U23 über 1000 Meter das stärkste Einzelergebnis: In einem packenden Finale paddelte er auf einen hervorragenden 4. Platz und verpasste die Medaillenränge nur knapp. In der U23-Mixed-Staffel über 5000 Meter kam er zudem gemeinsam mit seiner Partnerin Maike Jakob (Potsdam) auf Rang 9.

Einen starken Auftritt zeigte auch Jette Brucker, die im K4 der U23 über 500 Meter gemeinsam mit ihren Teamkolleginnen Finja Hermanussen (Hannover), Lena Röhlings und Ricka Kuinke (beide Berlin) im Vorlauf die schnellste Zeit des gesamten Feldes fuhr und sich damit direkt für das Finale qualifizierte. Dort hatte das deutsche Quartett mit herausfordernden Bedingungen zu kämpfen und belegte am Ende einen respektablen 5. Platz. Leider hat es für die Bronzemedailien-Gewinnerinnen der Europameisterschaft dieses Mal nicht für eine Medaille gereicht, da sie auf ihrer Bahn mit Windnachteilen zu kämpfen hatten.

Gold sicherte sich die Slowakei auf Bahn drei, vor Australien auf Bahn eins und Spanien auf Bahn zwei. Auch wenn das I-Tüpfelchen mit der Medaille fehlte, können die Trainer/innen in Baden-Württemberg stolz auf die Leistungen ihres Nachwuchses bei den Weltmeisterschaften der Junioren und der U23 in Portugal blicken.

Nach den Karriereenden von den Topathleten wie Sarah Brüßler, Saeid Fazloul, Katinka Hofmann oder Gesine Ragwitz, sowie der Junioren-Vizeweltmeisterinnen Leni Kliment und Katharina Nikolay, konnte sich das junge Team auch hervorragend auf dem Deutschen Meisterschaften in Köln in Szene setzen. Mit 9x Gold-, 10x Silber- und 22 Bronzemedailles übertraf es die Erwartungen deutlich. Besonders erfreulich war, dass neben unseren erfahrenen Kräften auch die jungen Talente stark aufgetreten sind und Verantwortung übernommen haben. Dass wir trotz des Abgangs einiger Topathleten nahezu nahtlos an die Erfolgsserie anknüpfen konnten, spricht für die Qualität unserer guten Arbeit der Trainerinnen und Trainer und für den großen Teamgeist innerhalb des Teams.

Die Erfolgsbilanz ließ sich mit insgesamt 40 Medaillen mehr als sehen. Besonders zu erwähnen ist, dass die Medaillen über alle Altersklassen hinweg gewonnen wurden.

Mit Mera Klapheck, Lukas Herpel, Rebecca Hirsch und Marie Freisinger wurden gleich vier Athletinnen und Athleten für die Olympic Hope Games aufgrund ihrer Erfolge auf den Deutschen Meisterschaften nominiert.

Die Olympic Hope Games gelten als bedeutender internationaler Nachwuchswettkampf für 15- bis 17-jährigen Talente und fanden vom 18. bis 21. September 2025 im tschechischen Račice statt. Auf der internationalen Regattastrecke, der Labe Arena Račice, trafen die besten jungen Kanutinnen und Kanuten aus aller Welt aufeinander, um erste internationale Erfahrung zu sammeln.

Insgesamt hat es das Kanurennsportteam 2025 erneut geschafft in allen Nachwuchs-Nationalteams (U23- und Juniorennationalmannschaft) mit insgesamt 13 Sportler/innen vertreten zu sein.

Erfolge in der Saison 2025 im Überblick

Deutsche Meisterschaften

9 x Gold
10 x Silber
22 x Bronze

Olympic Hope Games

3. Platz Marie Freisinger
8. Platz Marie Freisinger (K4 500m)
4. Platz Rebecca Hirsch (K4 500m)
5. Platz Rebecca Hirsch (K1 1000m)
7. Platz Rebecca Hirsch (K2 500m)
8. Platz Mera Klapheck (C2 500m)
9. Platz Mera Klapheck (C1 500m)
7. Platz Lukas Herpel (C2 1000m)

Junioren-Europameisterschaft

7. Platz Rebecca Hirsch (K4 500m)
10. Platz Rebecca Hirsch (K1 500m)

Junioren-Weltmeisterschaft

6. Platz Undine Horakh (K1 5000m)
8. Platz Cheyenne Heidl und Marie-Sophie Syskowski (C4 500m)
8. Platz Nils Böhm (C4 500m)

U23-Europameisterschaft

2. Platz Hanno Wortmann (K2 1000m)
3. Platz Jette Brucker (K4 500m)
9. Platz Tim Bechtold (C1 1000m)

U23-Weltmeisterschaft

4. Platz Tim Bechtold (C1 1000m)

Veranstaltungen

Erstmals konnten bei den im Karlsruher Rheinhafen durchgeführten Baden-Württembergischen Meisterschaften auch Wettkämpfe der Special Olympics durchgeführt werden.

Bundeskadersituation 2026

P-Kader (Tim Bechtold (Karlsruhe))

NK1 Kader (Hanno Wortmann, Jaron Schulz, Nils Böhm, Jette Brucker, Cheyenne Heidl, Vincent Hoiß, Undine Horakh, Marie-Sophie Syskowski (alle Karlsruhe), J. Schmiech (Heilbronn))

NK2 Kader (Marie Freisinger, Mera Klapheck, Emelie Göttert, Lukas Herpel) (alle Karlsruhe),

Besonders erwähnenswert ist es, dass es gelungen ist, neben Tim Bechtold mit Nils Böhm, Cheyenne Heidl, Marie-Sophie Syskowski, Mera Klapheck, Emelie Göttert, Lukas Herpel) weitere Sportler/innen aus dem Bereich Canadier im Bundeskader nachwuchskader zu platzieren, die alle in BW ausgebildet wurden. Hier trägt die Förderung des Canadiersports in BW weitere Früchte, was sich auch im wachsenden Anteil von Sportlern in der Jugend und den Schüler A für 2026 bemerkbar macht.

Trainersituation

Neben Ralf Straub, der seit 2022 als Damen-Bundestrainer tätig ist, wurde für 2025, nach einer sehr erfolgreichen Saison 2024, Maren Knebel als verantwortliche Bundesauswahltrainerin für den Bereich Damen Junioren vom DKV berufen. Im Bereich der weiteren hauptamtlichen Trainer/innen wurde der Vertrag von Kai Peukert (BSStP Karlsruhe) zum Jahresende verlängert und so die Trainersituation am Bundesstützpunkt stabilisiert.

Unser Landestrainer Jan Knieke hat leider zum 01.04.2025 seine Stelle am LLZ in Mannheim gekündigt. Aufgrund der Kadersituation in Mannheim und der angespannten Finanzlage ist eine Neubesetzung zum jetzigen Zeitpunkt nicht möglich, aber mit dem Honorartrainer Fabian Höfle sowie ehrenamtlich engagierten, ehemals erfolgreichen

Kanuten/innen, wie Patrik Litvai und Vanessa Born, konnte das Training am Stützpunkt Mannheim zusammen mit LT Volker Lambeck weiter erfolgreich abgesichert werden. Mit Paula Maurer arbeitet seit 2024 eine duale Studentin für Sport und Management im Nachwuchsbereich am Bundesstützpunkt Karlsruhe, finanziert über den Förderverein Karlsruhe e.V.

Sportinternate Karlsruhe und Mannheim

Aktuell sind im Schuljahr 2025/26 im Sportinternat der Jungadler in Käfertal/Mannheim der LK-Sportler aus Kaiserslautern (Emil Flohrund im Karlsruher Sportinternat zwei LK-Kader-sportler aus Kassel/Koblenz, Jannik Heritz und Andrej Kramarenko sowie unseren Neuzugang, die Juniernationalfahlerin aus Neuburg, Rebekka Hirsch, untergebracht.

Die Möglichkeit der Internatsunterbringung in Mannheim und Karlsruhe ist ein unverzichtbarer Baustein zur weiteren Etablierung des einzigen Bundesstützpunktes im Süden sowie zur weiteren Zusammenarbeit und Stärkung der Vereine im Süddeutschen Raum.

Ausblick

Im Bereich der Kadersportler und -sportlerinnen liegt ein weiteres sehr erfolgreiches Jahr 2025 hinter uns, das sicher so nicht zu erwarten war.

Nachdenklich ist dagegen weiterhin die Nachwuchssituation in Baden-Württemberg zu bewerten, insbesondere außerhalb der beiden Stützpunkte in Mannheim und Karlsruhe. Zum einen verliert der Nachwuchsleistungssport immer mehr Talente und zum anderen wird es immer schwieriger Talente frühzeitig zu entdecken und optimal zu unterstützen. Sicherlich ist dies ein Problem, dem sich nahezu alle Sportarten im Leistungssport stellen müssen. Hier gilt es vielleicht auch neue Wege zu gehen, insbesondere vor dem Hintergrund der Einführung des Gesetzesanspruches einer Ganztagsgrundschule ab dem Schuljahr 2026/2027.

Aber auch die Reizüberflutung im Bereich der Kommunikationstechnologien, die zeitliche Beschleunigung, gestiegene Erwartungen und eine gesunkener Stresstoleranz sind Faktoren, die es immer wichtiger erscheinen lassen, neue Wege in der Talentsuche und Talentförderung zu gehen. Vor dem Hintergrund einer zum Teil gesellschaftlichen Entwicklungen die Leistung nicht mehr für förderungswürdig empfindet und einer immer schlechteren Finanzlage scheint dies die elementare Herausforderung der nächsten Jahre zu sein. Trotz dieser schwierigen Gemengelage entwickeln sich zarte Nachwuchspflänzchen in beiden Esslinger Vereinen, die wieder eine Fördergruppe bekommen konnten. Aber auch seit Jahren kleine, aber feine und sehr gute Nachwuchsarbeit in Neckarsulm konnte zu den Erfolgen im Bereich der Schülerinnen A mit Jessica Peja Damian einen entscheidenden Teil beitragen. Besonders erwähnenswert sind an dieser Stelle auch die extremen Anstrengungen am BSP Karlsruhe durch Jan Bechtold, dem es mit seinem ehrenamtlichen Team, gelang über 60 Kinder im B- und A-Schüler Bereich zu gewinnen und zum Teil auch schon auf Wettkämpfen an den Start zu bringen.

An dieser Stelle gilt mein großer Dank an das Präsidium, an alle Trainer/innen, Sportler/innen, Eltern und Freunde des Kanurennsportes, insbesondere auch die im Ehrenamt, Tag für Tag zum Gelingen und Wachsen des Konstruktes „Kanurennsport in BW“ beitragen.

Anka Hofmann

Freizeitsport und Ausbildung

Im Jahr 2025 konnten wir je einen Trainer-C Lehrgang im Breitensport und im Leistungssport abschließen. Im Februar 2025 fand der Prüfungskurs für die Breitensportler an der Landessportschule Albstadt statt. Leider ist ein Teilnehmer bei der Lehrprüfung durchgefallen, der aber 2026 wieder antritt.

Insgesamt konnten 18 Leistungssport-Lizenzen und 19 Breitensport Trainer C Lizenzen Kanu vergeben werden. Die Praxiskurse konnten 2025 konnten alle erfolgreich und mit großer Beteiligung durchgeführt werden. Insgesamt hatten wir 163 Teilnehmende bei 18 Kursen betreut. Aufgrund des hohen Engagements der Referenten haben wir wieder ein gutes bis sehr gutes Teilnehmerfeedback erhalten. Nach wie vor kommen auch Teilnehmende aus anderen Bundesländern zu uns, um in Baden-Württemberg Ihre Trainer-C Ausbildung zu machen.

Zum Jahresabschluss fand das Ausbildungsteamtreffen Ende November Online statt. Neben dem Rückblick auf das Ausbildungsjahr 2025 wurden die Termine für 2026 finalisiert.

Herzlichen Dank an alle Referenten des Ausbildungsteams, die Verpflegungsteams und an die Geschäftsstelle. Der aktuelle Anmeldestand für die Trainer-C-Ausbildungskurs Breitensport 2026 ist sehr gut. Wir gehen davon aus, dass alle Kurse planmäßig durchgeführt werden können. Bezüglich der Ausbildung des Leistungssports verweisen wir auf den Bericht Leistungssport. Die Abstimmung mit dem Leistungssport verläuft sehr gut.

Weitere Tätigkeiten des VP-Freizeitsport und Ausbildung inkl. der zugehörigen Ressorts

- Teilnahme am DKV-Kanutagtag in Karlsruhe.
- Teilnahme an der DKV-Ressorttagung Ausbildung in Berlin.
- Organisation und Teilnahme an der DKV-Ressorttagung Sicherheit und Teilnahme bei der DKV-Freizeitsportkonferenz in Bremen.
- Organisation und Durchführung DKV-Sicherheitssymposium am 03. und 04.10.2025 an der Deutschen Sporthochschule Köln.
- Mitarbeit bei ökologischen und sicherheitsrelevanten Fragestellungen in Zusammenarbeit mit den Ressortleitern und Referenten Ökologie und Sicherheit.

Ressort Sicherheit

Unterstützung HF bei der Entwicklung des „BigFish“ Wurfsacks. Freigabe von drei DKV-Sicherheitskursen. Durchführung eines zweitägigen Sicherheitskurs beim „Take It Isel“ Event.

Abschließend möchten wir uns gesamthaft für die Unterstützung des Ausbildungsteam, der Ressorts, Geschäftsstelle und des KVBWs bedanken.

Stefan Bühler, Vizepräsident Freizeitsport und Ausbildung
Christian Koch, Ressortleiter Ausbildung und Freizeitsport
Ralf Schneider, Ressortleiter Sicherheit

Liebe Paddelfreunde,

auch wenn die meisten Paddler und Paddlerinnen allein in ihrem Boot sitzen, so ist Paddeln doch ein Gemeinschaftssport. Wir verbringen gerne mit anderen zusammen Zeit draußen in der Natur. Dabei sind sicherlich die angebotenen Gemeinschaftsfahrten ein wichtiger Teil des Kanu-Wandersports. Deshalb gibt es im KVBW neben den vielen Gemeinschaftsfahrten, die von Vereinen und Kanukreisen ausgerichtet werden, in jedem Jahr drei Verbandsfahrten.

Im Jahr 2025 haben folgende **KVBW-Verbandsfahrten** stattgefunden:

- 18. - 26. April 2025 (Ostern): **Gobenowsee**
80 Teilnehmer und Teilnehmerinnen
Herzlichen Dank an Christine Geißler (SV 1845 Esslingen) für die Organisation dieser Verbandsfahrt!
- 29. Mai - 01. Juni 2025 (Christi Himmelfahrt): **Hochrhein**
27 Teilnehmer und Teilnehmerinnen
Herzlichen Dank an Claudia Funck (KC Radolfzell) für die Organisation dieser Verbandsfahrt!
- 07. - 13. September 2025: **Schlei**
21 Teilnehmer und Teilnehmerinnen
Herzlichen Dank an Albrecht Geissinger (KC CJD Kaltenstein Vaihingen/Enz und Schleswiger Kanu-Club "Haithabu") für die Organisation dieser Verbandsfahrt!

Die **Wildwasserwoche des KVBW** fand vom 02. bis zum 09. August 2025 zum dreizehnten Mal an der Durance in Frankreich statt. Sie erfreut sich großer Beliebtheit. So haben dieses Mal 85 Paddler und Paddlerinnen daran teilgenommen. Ich möchte mich herzlich bei Felix Hunzinger (Beauftragter Wildwasserfreizeitsport) und seinem Team für die Organisation und Durchführung dieser erfolgreichen Veranstaltung, die einen festen Platz im Sportprogramm des KVBW hat, bedanken!

Am 8. November 2025 trafen sich 44 Wanderwartinnen und Wanderwarte in Radolfzell zur **Tagung der Wanderwarte**. Mein herzlicher Dank gilt Helge Thorns und dem Kanu-Club Radolfzell für die Organisation dieser Veranstaltung. Neben dem persönlichen Austausch wurde bei der Wanderwarte-Tagung unter anderem auch das Fahrtenprogramm für das Jahr 2026 vorgestellt und jenes für das Jahr 2027 geplant.

Für das Jahr 2026 sind folgende **KVBW-Verbandsfahrten** geplant:

- 01. - 03. Mai 2026: **Kochelsee und Umgebung**
Organisation: Klaus Weigl (Ulmer Paddler)
- 04. - 07. Juni 2026 (Fronleichnam): **Lac du Der (Champagne)**
Organisation: Stefan Kaiser (Kehler Paddlergilde)

- 10. - 13. September 2026: **Bodensee (Bregenz)** –
Organisation: Andreas Mattes (KC Singen)

Die **14. KVBW-Wildwasserwoche** findet wie gewohnt in der ersten Woche der Sommerferien vom 01. – 08. August 2026 wieder in den Französischen Alpen statt.

Seit dem vergangenen Kanusportjahr (vom 01. Oktober 2024 bis zum 30. September 2025) gilt die neue **Wandersportordnung**. Somit müssen nun alle Geschlechter für das DKV-Wandersportabzeichen die gleichen Kilometerleistungen erbringen. In diesem Zusammenhang möchte ich mich auch bei Ralf Weinert (Beauftragter Wandersportwettbewerb) für seine fachkundige Unterstützung bei Themen zum DKV-Wandersportwettbewerb herzlich bedanken.

Paddeln ist hauptsächlich ein Outdoorsport. Sicherlich haben die meisten Paddler und Paddlerinnen schon mal das warme Wasser eines Schwimmbads, beispielsweise beim Erlernen der Eskimorolle, genossen. Aber Paddeltouren finden draußen in der Natur statt, wobei leider immer mehr Regeln, z.B. (zeitweilige) Sperrungen oder Mindestpegel, zu beachten sind. Daher gehört auch das Resort **Umwelt und Gewässer** zum Kanu-Wandersport. Es ist wichtig, dass wir uns in Diskussionen und Verfahren in diesem Bereich einbringen.

Leider hat Gundis Steinmetz ihr Amt als Referentin Umwelt und Gewässer zum 01. Juli 2025 aus persönlichen Gründen niedergelegt. Auch Antje Schnellbacher-Bühler wird zum 01. April 2026 ihr Amt als Beauftragte Natur und Gewässer abgeben. Ich möchte mich bei den beiden für ihr Engagement und ihren Einsatz bedanken. Mein Dank gilt natürlich auch Ute Hellstern für ihre Arbeit als Beauftragte Gewässerbau. Allerdings bedeutet es, dass für die beiden Positionen Beauftragte(r) Natur und Gewässer und Referent(in) Umwelt und Gewässer jeweils ein(e) Nachfolger(in) gesucht wird!

Abschließend möchte ich mich beim Präsidium, den Referenten und Referentinnen und auch den Beauftragten für die gute Zusammenarbeit bedanken. Ich bin gespannt, was dieses Jahr bringen wird.

Constanze Weigl

Vizepräsidentin Kanuwandersport

Kanujugend-Jahresrückblick 2025

– und was wir 2026 anbieten –

Der **Jugendwettstreit** wurden 2026 nach langer Zeit endlich wieder durchgeführt. Gastgeber war die KVBW Kanujugend selbst im Bootshaus der Rheinbrüder Karlsruhe. Teilgenommen haben **42 Kinder und Jugendliche von 7 bis 17** aus ganz Baden-Württemberg. Danke an alle die das ermöglicht haben. Die Erfassung der Stationsergebnisse wurde dieses Jahr zum ersten Mal digital durchgeführt, so dass die Siegerehrung deutlich früher stattfinden konnte, da die Ergebnisse nicht erst noch abgetippt werden mussten. Abends wurde gemeinsam gegrillt und das **Lagerfeuer** entfacht. Dabei durften Marshmallows und Stockbrot natürlich nicht fehlen. Übernachtet wurde größtenteils in Zelten auf der Wiese vor dem Bootshaus der Rheinbrüder. Am Sonntag ging es bei der Schnitzeljagd um den großen Wanderpokal. Eingeteilt in 5er Gruppen gingen die 30 Teilnehmer einen in der App "Actionbound" entwickelten Trail ab. Der große **Wanderpokal ging an den Paddelclub Illingen**.

Beim **Wildwasserkurs „Kanu, Fun und Action“** rockten dieses Jahr **25 Jugendliche** den Kanal. Das Wochenende war wie immer geprägt von Spaß, Action und wertvollen Tipps, um die eigenen Paddelskills im Wildwasser zu verbessern. Danke an Alex und allen Übungsleitern.

Die **Kanufreizeit** führte uns mit **sechs Teilnehmenden** mal wieder ins wunderschöne **Radolfzell am Bodensee**. Das gemeinsame Zelten und gemütliche Abende rundeten die Freizeit perfekt ab.

Der **Wanderfahrerwettbewerb** lief auch 2025 erfolgreich. Die Ergebnisse findet ihr unten – wir gratulieren allen ausgezeichneten Teilnehmer*innen schon jetzt herzlich!

Änderungen im WFA ab der Saison 2026 (ab 1.10.2025)

- Der Wanderfahrerwettbewerb heißt jetzt Wandersportwettbewerb (WSA).
- Die Klasse „Schüler“ wird in „Kinder“ umbenannt und in Kinder Bronze, Kinder Silber, Kinder Gold unterteilt.
- Sämtliche Jahreskilometer für Jugendliche und Kinder werden um 50 km reduziert (gemäß DKV-Wandersportordnung).
- Für Jugend Silber ist ab 2026 der Besuch eines Sicherheitskurses erforderlich, der beispielsweise beim Wildwasserkurs „Kanu, Fun und Action“ absolviert werden kann

Zuschüsse & Social Media

Die Kanujugend BW stellt auch 2026 wieder **Fördermittel in Höhe von 2.000 € für vereinsübergreifende Jugendveranstaltungen zur Verfügung**. Einen formlosen Antrag mit den Angaben von: Datum der Veranstaltung, gewünschter Geldhöhe, Verwendungszweck, Begründung und IBAN müssen eingereicht werden. Die Mittel werden „deterministisch“ bearbeitet. Den aktuellen Stand der Restmittel könnt ihr bei jugend-kw@kanu-bw.de erfragen.

Eine **Zuschussgarantie** gibt es jedoch nicht. Weitere Informationen findet ihr unter:

<https://kanujugend-bw.de/zuschuesse/>

Wer seine Social-Media-Auftritte professionell gestalten möchte, kann weiterhin auf **Canva** (kostenlose Pro-Version für Non-Profit-Organisationen) zurückgreifen:

https://www.canva.com/de_de/canva-fuer-non-profit-organisation/

Prävention und Sicherheit

Wir möchten alle Vereine dazu ermutigen, ein eigenes **Kinder- und Jugendschutzkonzept** zu erstellen.

Hierzu möchten wir dieses Jahr eine kanuspezifische Vorlage ausarbeiten und euch zu Verfügung stellen.

Erste Informationen findet ihr hier: <https://kanujugend-bw.de/praevention-sexualisierter-gewalt/>

Außerdem plant die Deutsche Kanujugend ein neues Abzeichen **„Kinder und jugendgerechter Kanuverein“**. Voraussetzung ist ein entsprechendes Schutzkonzept im Verein. Vereine mit diesem Abzeichen werden zukünftig vergünstigte Startgebühren bei Veranstaltungen erhalten.

Ausblick 2026

Auch 2026 erwarten euch wieder spannende Events:

- **XXL-Paddelfestival (08.–10.05.2026) und DKV-Jugendnetzwerk-Treffen** in Marktleeburg. DKV: [Kanujugend.de](https://kanujugend.de)
- **Kanu, Fun und Action (04.–05.07.2026)** in Hünningen – Wildwasser, Spaß und neue Freundschaften garantiert! KVBW: [Kanujugend-bw.de](https://kanujugend-bw.de)
- **Jugendwettstreit (20.06. – 21.0.2026)** in Elchesheim-Illingen: Am ersten Tag die bekannten Kanuschülerspiele, am zweiten Tag eine Rallye oder Mannschaftswettbewerb und abends Lagerfeuerromantik. KVBW: [Kanujugend-bw.de](https://kanujugend-bw.de)
- **DKV-Jugendwildwasserwoche #JW3 (01.–08.08.2026)** – Lienz, Österreich. Für alle, die noch mehr Wildwasser-Abenteuer suchen. DKV: [Kanujugend.de](https://kanujugend.de)
- **Kanufreizeit Neckargerach (24.08. – 30.08.2026)** – Eine Woche Kanu, Camping und Gemeinschaft. KVBW: [Kanujugend-bw.de](https://kanujugend-bw.de)
- **Jugendvollversammlung (19.11.2026)** – online.
Anmeldung an jugend@kanu-bw.de

Seid dabei, wenn wir gemeinsam paddeln, Abenteuer erleben und die Jugendarbeit im Kanusport weiter voranbringen! Meldet euch rechtzeitig an und freut euch auf ein abwechslungsreiches Programm.

Ergebnisse des Wanderfahrerwettbewerb

Erreichte Jahresleistungen (lt. eFB)

Verein	km
KC Marbach	3448
SV 1845 Esslingen	2169
KC Radolfzell	951
KC Hohenlohe	814
KVB Rheinsheim	610
KC Wertheim	598
KC Heidenheim	526
KV Esslingen	513
Ulmer Paddler	176
KC Mannheim	133
SWV Sindelfingen	72
KC Konstanz	18
KC Konstanz	20
Gesamtergebnis	10.028

Herzlichen Glückwunsch an die zehn Abzeichen-Gewinner:innen 2025

Name	Abzeichen	Kilometer	Verein
Emil Enssle	Bronze Schüler	814	KC Hohenlohe
Lina Eickhoff	Silber Schüler	668	KC Marbach
Santiago Fricke	Bronze Jugend	600	SV 1845 Esslingen
Ben Ripke	Bronze Schüler	561	SV 1845 Esslingen
Oscar Schönwald	Bronze Jugend	550	KC Radolfzell
Emma Elholm	Bronze Schüler	513	KV Esslingen
Malte Lehmann	Bronze Jugend	401	KC Radolfzell
Ida Ripke	Bronze Schüler	383	SV 1845 Esslingen
Niclas Müller	Bronze Jugend	378	KC Marbach
Vanessa Fischer	Bronze Schüler	327	KVB Rheinsheim
Robert Fricke	Bronze Schüler	322	SV 1845 Esslingen
Maximilian Busch	Bronze Schüler	304	KC Wertheim
Elijah Fricke	Bronze Schüler	303	SV 1845 Esslingen
Julian Busch	Bronze Schüler	294	KC Wertheim
Julian Stolfi	Silber Schüler	273	KC Marbach
Lena Bollinger	Bronze Schüler	245	KC Marbach
Leo Marquardt	Bronze Schüler	156	KVB Rheinsheim
Jakob Gohle	Silber Schüler	127	KVB Rheinsheim
Gesamtergebnis		7.219	Verein

Deine Ansprechpartner:

Simon Samenfink

1. Vorsitzender

jugend@kanu-bw.de

Sabine Emig

2. Vorsitzende

jugend-v2@kanu-bw.de

Alexander Kempt

Kassenwart

jugend-kw@kanu-bw.de

Céline Labinski

1. Jugenddelegierte

jugend-d1@kanu-bw.de

Möchtest du in der Kanujugend-BW mit helfen? Dann melde dich bei uns.

Wir suchen: 1 Jugenddelegierte (unter 27 Jahre), egal ob du eine Veranstaltung supporten möchtest, an der Homepage / Socool Media arbeiten möchtest, oder einfach in den Greminen mitwirken möchtest, du bist bei uns herzlich willkommen.



<https://kanujugend-bw.de/>

Simon Samenfink

Vizepräsident Jugend

Freestyle in Baden-Württemberg

Unsere Freestyle-Athletinnen und Athleten hatten ein actiongeladenes und sehr erfolgreiches Jahr.

An Veranstaltungen fanden statt:

Die **Open Indoor Meisterschaft BW** im Februar in Stuttgart Untertürkheim. Neben BW und den anderen Bundesländern waren auch Teilnehmende aus der Schweiz dabei. Über 80 Starter in allen Alters- und Bootsklassen konnten neben den Urkunden Pokale und Medaillen mit nach Hause nehmen. Alle Paddler hatten am Trainings-Wochenende im November zuvor die Möglichkeit den „Spot“ kennenzulernen und zu trainieren. Auch dieses Wochenende war sehr gut besucht. Neben Wettkampf und Training ist beides eine gute Gelegenheit für den Face to Face Kontakt zu den Freunden und Bekannten.

Mangels geeignete Welle können wir nicht in BW trainieren. Die Athleten fanden sich in **Trainingslagern** in Hünningen und Plattling, aber auch in Frankreich, England und Österreich ein.

Wettkämpfe

Bei der **Deutschen Meisterschaft** Neheim standen sieben Baden-Württemberger auf den Podesten.

Bei den Junioren wurde Tim Beck Deutscher Meister.

Die Juniorinnen holten sich, angeführt von der neuen Deutschen Meisterin Pia Heinrich, die Plätze 1 bis 3.

Für das National Team und damit für die WM in Plattling qualifizierten sich zehn Baden-Württemberger. Leider konnten wegen des geringen Wasserstands nur die Vorläufe durchgeführt werden. Dennoch können wir auf zwei Vizemeister stolz sein. Tim Rees errang die Siegermedaille in seinem ersten Jahr bei den Männern und Anica Schache bei den Damen im C1.

Die **EM** findet im Juni 2026 in **Finnland** statt. Sechs Athleten aus BW haben sich hierfür qualifiziert.

Bei den Schülerinnen und Schüler geht es voran. Unsere Schüler sicherten sich den Schüler-Cup bei den Mädchen U14 sowie den 2. bei den Jungs U10 und den 3. bei den Mädchen U10

Klaus Biebl

Ressortleiter Freestyle

Kurzer Rechenschaftsbericht 2025

Es ist ein Zeichen der Zeit, dass sich die Wirkungsstätte der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit von den Printmedien in die Sozialen Medien verschiebt. Die Redaktionen der Zeitschriften werden immer kleiner und die dazu gehörigen Medien ebenso.

Das macht es immer schwieriger, Informationen über den Verband z.B. im Kanu-Sport oder den Ausgaben der Sportverbände unterzubringen.

Erfreulich ist, dass der Facebook-Auftritt unseres Verbandes im letzten Jahr deutlich belebt wurde. Außerdem sind wir nun auch auf Instagram vertreten. Eine Ressorts posten dort eifrig. Ihnen sei herzlich gedankt.

Allerdings gibt es immer noch viele Bereiche, die in unseren sozialen Medien kaum auftreten. Ich hoffe sehr, dass wir das im kommenden Jahr erweitern können.

Abschließend gilt mein Dank unserer Geschäftsstelle, die mit viel Engagement unsere Homepage gestaltet und aktuell hält.

Stefan Kaiser

Ressortleiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Kanupolo in Baden-Württemberg

Im Jahr 2025 gab es in der Sparte Kanupolo eine erfreuliche Entwicklung. Nach einer Pause nahm das Team des **SKC Philippsburg** erstmals wieder am **Ligabetrieb** teil. Die Mannschaft startete in der 5. Kanupolo-Liga und konnte sich dort erfolgreich behaupten, sodass für die Saison 2026 der Aufstieg in die 4. Liga erreicht wurde.

Zudem gründete sich in **Konstanz ein neuer Verein** mit dem Ziel, ab der Saison 2026 aktiv am Kanupolo-Ligabetrieb teilzunehmen. Damit wächst die Basis für den Kanupolosport im Landesverband weiter.

Aktuell bereiten sich somit vier Teams auf die kommende Saison vor: Jeweils ein Damen- und ein Herrenteam aus Konstanz und aus Philippsburg. Im Januar 2026 kamen alle Teams im Landesleistungszentrum Mannheim zusammen, um sich im Rahmen gemeinsamer Trainingseinheiten sowie eines Schiedsrichterkurses weiterzubilden und optimal auf die neue Saison vorzubereiten.

Darüber hinaus konnten im Jahr 2025 zahlreiche Kontakte zu Kanupolo-Teams in ganz Baden-Württemberg aufgebaut und intensiviert werden. Diese Teams kamen unter anderem zu einem sehr **erfolgreichen Turnier in Tübingen** zusammen. Die dabei entstandene Vernetzung bildet eine wichtige Grundlage, um Kanupolo künftig wieder stärker zu fördern und langfristig weiterzuentwickeln.

Julia Jäger
Ressortleiterin Kanupolo

Sportliche Erfolge

Im Jahr 2025 triumphierte ein ganz junger Sportler auf Bundesebene: **Jakob Lichtle** (KCE Waldkirch) wurde **Deutscher Meister** in der Altersklasse U12 im Kajak Einer. Wir gratulieren und wünschen weiterhin viel Erfolg!

Weitere nationale Top Ten Ergebnisse konnten diese Sportler erzielen:

Name (Verein)	Klasse	Ergebnis
Tom Maxeiner (KCE Waldkirch)	U12 Kajak Einer	Deutsche Schülermeisters. Rang 6
Matteo Roth (KC Bietigheim)	U12 Kajak Einer	Deutsche Schülermeisters. Rang 7
Luka Müller-Beilschmidt (KCE Waldkirch)	U14 Kajak Einer	Deutsche Schülermeisters. Rang 7
Nele Maxeiner (KCE Waldkirch)	U16 Kajak Einer	Deutsche Schülermeisters. Rang 5 Deutsche Meisterschaften Rang 8
Adrian Fehrenbach (KCE Waldkirch)	U16 Kajak Einer	Deutsche Meisterschaften Rang 8
Luis Erschig (KCE Waldkirch)	U18 Kajak Einer	Deutsche Meisterschaften Rang 10

Insgesamt 89 Sportler aus vier Vereinen starteten 2025 bei den Baden-Württembergischen Meisterschaften, wobei 62 Athleten eine Wertung erzielten. **Landestrainer Frank Schweikert zog ein positives Fazit** und die Titel wurden erwartungsgemäß unter den Landeskaderathleten ausgefochten.

Landeskaderathleten

Ein Novum und eine Bestätigung der gemeinsamen landesweit koordinierten Lehrgangstätigkeiten stellt die Verteilung der Landeskaderathleten dar. **Aus allen vier aktiven Kanuslalom-Vereinen sind Mitglieder im Landeskader 2026 vertreten.** Das ist positiv für die sportliche Vereinsentwicklung und den Heimtrainern gebührt großes Lob für ihre Tätigkeiten. Allerdings ist das auch mit höheren Kosten verbunden. Fahrgemeinschaften können nur teilweise gebildet werden, insgesamt müssen mehr Autos fahren. Der KVBW unterstützt unsere Lehrgangstätigkeiten und wir sind dankbar, einen starken Verband an unserer Seite zu haben.

Eine weitere positive Entwicklung ist das erfolgreiche Erreichen der bundeseinheitlichen Landeskadertestkriterien. Von den berufenen elf Landeskadersportlern haben gleichzeitig 4 die Norm erfüllt. Obwohl vom DOSB gefordert werden diese Sportler jedoch nicht aus den Mitteln des LSB BW unterstützt. Der KVBW ist dadurch gegenüber anderen Sportarten in BW benachteiligt und muss diese finanzielle Lücke mit eigenen Mitteln schließen.

Trainer in Ausbildung

Im Jahr 2025 haben **fünf Kandidaten** aus dem Landesverband ihre Ausbildung zum **Trainer-C Leistungssport Kanuslalom** begonnen. Die Kandidaten aus Bietigheim und Waldkirch sind hoch motiviert, sportlich versiert und zeigen durchweg gute Leistungen bei der Trainingsgestaltung und Sportlerbetreuung. Wir sind froh, dass es gemeinsam mit den Kandidaten aus den Ressorts Kanurennsport, Kanufreestyle und Kanupolo eine Leistungssport-spezifische Ausbildung zum Lizenzerwerb gibt.

Mit **Katrin Lichtle** (KCE Waldkirch) hat eine Kandidatin die Ausbildung zur **Trainerin-B Leistungssport Kanuslalom** begonnen, die bereits jetzt in Waldkirch das Trainerteam ergänzt und Sportler zu Höchstleistungen bringt.

Der KVBW unterstützt hierbei zuverlässig. Danke!

Kampfrichterwesen

Erstmals seit längerer Zeit haben wir Kandidaten, die sich im Kampfrichterwesen fortgebildet und qualifiziert haben. Unser **Kampfrichter-Obmann Jörg Kleinschmit** (KCE Waldkirch) wird künftig von den Kollegen **Katharina Roth** (KC Bietigheim) und **Alexander Ader** (WSC Ketsch) unterstützt, die im Herbst 2025 erfolgreich die **Qualifikation zur Kampfrichter Stufe 7+8** absolviert haben.

Kanuslalom – Vergleiche zwischen national und international, Leistungssport und Breitensport, Förderung und Forderung

Im Jahr 2026 finden **alle (!) Deutschland-Cup Rennen außerhalb Deutschlands** statt. Das zeigt, wie schwierig es Sport mittlerweile in Deutschland hat. Die national spannenden Strecken Augsburg und Markkleeberg verdienen an einem nationalen Kanuslalom-Wettkampf zu wenig Geld, sodass internationale Wettkämpfe oder kommerzielle Belegungen bevorzugt werden. Der Bau weiterer international konkurrenzfähiger Strecken ist nahezu unmöglich, kein Verein und keine Kommune kann dies finanziell leisten. Dann fährt man eben ins Ausland, um nationale Wettkämpfe auszutragen. Das kostet neben unfassbar viel Zeit auch immer mehr Geld.

Auch der **Spagat zwischen einerseits Hochleistungssport** mit Video-Judges und Kameras aus allen Winkeln **im Vergleich zum Vereinssport** mit familiären Wettkämpfen und Jedermann-Charakter scheint schwieriger denn je. Einerseits soll die Qualität der Wertungen immer weiter verbessert werden: also Kameras überall und eine Wettkampfbestimmung die intensiv studiert werden muss, um sich im Dschungel der Proteste und Einwände zurecht zu finden. Andererseits sollen kleine Wettkämpfe in unmittelbarer Nähe ohne viel Aufwand realisiert werden. Am besten ohne Regularien, frei zugänglich für alle und dann natürlich auf tollen Naturstrecken und mit einer Auswertungssoftware, WiFi Signal und Live-Übertragung.

Wir sind gespannt, ob es der **elektronische Wettkampfausweis** schafft, das Papierdokument abzulösen. Gewünscht ist eine einfache Datenbank, aus der die Qualifikationen, Meldungen und Platzierungen gezogen werden können. Aber natürlich soll nicht jeder alles machen können oder sehen dürfen. Datenschutz, Zugangsberechtigungen und Startberechtigungen wollen weise zugeteilt werden. Wie machen das die anderen Ressorts? Wie klappt das in den Nachbarländern? Wir bleiben offen und initiativ.

Die **Kooperationsvereinbarung** zwischen den **Kanuverbänden Baden-Württemberg, Hessen, Saarland, Rheinland und Pfalz** trägt Früchte. So gesehen bei den Erfolgen auf Bundesebene und auch im Ablauf der Trainings, beim Austausch und der Weiterentwicklung der Sportler. Mehr Kooperation, mehr gemeinsame Trainingsmaßnahmen bedeuten auch mehr Termine insgesamt. Das fördert nicht nur die Sportler, sondern fordert auch mehr Zeit und Geld. Es wird sich einpendeln müssen, sodass die Balance zwischen Förderung und Forderung machbar bleibt.

Der Weg ist das Ziel. In diesem Sinne bedanke ich mich bei allen Wegbegleitern des Kanuslaloms und wünsche uns allen stets freie Fahrt auf dem Wildwasser ins Zieltor.

Christine Richter
Ressortleiterin Kanuslalom

Der Fokus des vergangenen Jahres lag auf der Kontaktaufnahme zu Vereinen und Landesverbänden, die sich – teils bereits seit längerer Zeit und sehr intensiv – mit dem Thema **Diversität im Kanusport** auseinandersetzen. Ziel war der fachliche Austausch sowie der Ausbau und die Stärkung bestehender Netzwerke. Unterstützend wirkten hierbei die vier Videokonferenz-Veranstaltungen des DKV, die auch 2026 unter dem neuen Titel **AG Inklusiver Kanusport** an mehreren Terminen fortgeführt werden. Darüber hinaus konnten im Rahmen der Ausbildung zum DKV-Instruktor im inklusiven Paddelsport zahlreiche bundesweite Kontakte geknüpft werden.

Die TSG Heilbronn stellte ihr Wassersportzentrum vom 09. bis 12.07.2025 unter anderem den Kanutinnen und Kanuten der Landesspiele der Special Olympics Baden-Württemberg zur Verfügung. Bei diesen Anerkennungswettkämpfen ging es für die Athletinnen und Athleten und ihre Unified-Partner um die Nominierung zu den **Special Olympics Nationalen Spielen vom 15. bis 20.06.2026 in Saarbrücken**. Ein herzlicher Dank gilt der TSG Heilbronn für die hervorragende Organisation der Regatta und die freundliche Aufnahme.

Am 27.09.2025 fanden im Rahmen der offenen **Baden-Württembergischen Schüler- und Jugendmeisterschaften** bei den Rheinbrüdern Karlsruhe erstmals auch Rennen für Menschen mit intellektuellen Einschränkungen statt. Kanutinnen und Kanuten der KG Stuttgart, von Reha Sport Bretten, des KC Lampertheim sowie des Kanuclubs Maxau Karlsruhe sorgten für spannende Wettkämpfe. Vielen Dank an die Organisatoren der Rheinbrüder Karlsruhe, insbesondere an Jan Bechtold, für die Ermöglichung dieser Rennen.

Bei der **Ressorttagung Parakanu am 21.10.2025** berichtete die Referentin Christel Schlisio, dass bei zwei Klassifizierungsterminen lediglich vier Neuzugänge verzeichnet werden konnten. Damit bleibt die Zahl der aktiv wettkampftreibenden Parakanutinnen und Parakanuten weiterhin sehr gering. Um Menschen mit intellektuellen Einschränkungen künftig in das reguläre Wettkampfprogramm von ICF- und ECA-Sprintrennen aufnehmen zu können, ist eine deutlich stärkere Professionalisierung der Klassifizierung notwendig. Diese soll künftig mithilfe des Virtus-Systems erfolgen, das auch vom DSB angewendet wird.

Bei den **Finals im Parakanu am 01.08.2025 in Dresden** wurden den Zuschauern spannende Rennen vor großem und begeistertem Publikum geboten. Auch die Deutschen Meisterschaften in Köln verliefen aus Sicht des Parakanu insgesamt sehr positiv.

Im Zuge der Weiterentwicklung der Wettkampfregeln werden derzeit das **Herabsetzen des Startalters bei Deutschen Meisterschaften** von 15 auf 13 Jahre sowie ein Antrag zur Rennbegleitung für visuell beeinträchtigte Sportlerinnen und Sportlern diskutiert. Hinsichtlich der zukünftigen Entwicklung des Parakanu besteht Einigkeit darüber, dass Vereine verstärkt dabei unterstützt werden müssen, niedragschwellige Angebote zu schaffen und umzusetzen.

Beim Präsenztermin **der Ausbildung zum DKV-Instruktor im inklusiven Paddelsport** vom 31.10. bis 02.11.2025 in Sinzig standen auch Hilfsmittel, Adaptionen und deren Sicherheit im Fokus. Da die im Handel erhältlichen Produkte in der Praxis nicht überzeugen konnten, wurde im Anschluss Ralf Schneider aus dem Ressort Sicherheit um eine fachliche Einschätzung gebeten. Der daraus entstandene praxisorientierte Austausch wird fortgeführt, um gemeinsam – auch unter Einbindung von Herstellern – tragfähige und sichere Lösungen zu entwickeln.

Thomas Federmann, Ressortleiter Behindertensport und Integration

Tätigkeitsbericht 2025

Der Beginn meiner Aktivitäten im Rahmen der Trainer-C Ausbildung starteten im Mai 2024 mit der Unterstützung des damaligen Referenten Karl Hauck beim Prüfungslehrgang in Mannheim. Von da an haben Karl und ich die anstehenden Arbeiten gemeinsam erledigt und meinen Anteil daran kontinuierlich erhöht. An dieser Stelle bedanke ich mich ganz herzlich bei Karl für die perfekte Einarbeitung und gemeinsame Durchführung der aktuellen Ausbildung 2025/26.

Mit 19 Teilnehmern hatten wir von der Anzahl ein sehr gutes und breit gestreutes Teilnehmerfeld, in dem auch einige Teilnehmer aus den benachbarten Bundesländern Bayern und Hessen waren und die dafür sorgen, dass man hier mehr länderübergreifend zusammenarbeitet.

Schwerpunkt waren dabei die Ausbildungen für Kanurennsport und -Slalom, wobei die Disziplinen Abfahrt, Drachenboot und Ocean Sport integriert wurden.

Während des Jahres habe ich folgende Tätigkeiten durchgeführt, wobei ich auch bei allen Maßnahmen eigene Referate gehalten habe:

- Begleitung des Grundlehrgangs in der Sportschule Schöneck im März
- Organisation und Begleitung der Aufbaulehrgänge 1 (Mai 2025 in Mannheim) und 2 (November 2025 in Karlsruhe (KRS)). Der Aufbaulehrgang für Kanuslalom wurde von Christine Richter durchgeführt.
- Teilnahme an der Referenten Fortbildung des BSB-Nord im Juli 2025
- Vorbereitung der Trainer-C Ausbildung im Januar 2026 mit dem BSP-Leiter Karlsruhe
- Teilnahme an der Ressorttage Weiterbildung des DKV im Oktober 2025
- Teilnahme an der Vorstandssitzung und -konferenz des KV-BW im November 2025

Zur Erweiterung meiner Kompetenzen als Trainer und Ausbilder habe ich im November die Trainer-A Ausbildung abgeschlossen und freue mich nun auf die weiteren Aufgaben.

Mit kanusportlichen Grüßen

Lutz Vonhausen

Ressortleiter Ausbildung Leistungssport

Referat Umwelt und Gewässer 2025

1. Organisatorisches

Zum 1. Juli gab Gundis Steinmetz ihr Amt als Ressortleiterin Umwelt aus persönlichen Gründen ab. Die Position ist seitdem vakant. Zum KVBW-Verbandtag im Frühjahr 2026 soll eine Neuwahl erfolgen.

Zum 1.4.2026 wird auch Antje Schnellbacher-Bühler ihren Posten als Beauftragte Natur und Gewässer aufgeben.

2. Befahrungsregelungen und Beteiligungen

2025 war sehr ruhig, was neue Sperrungen und Regelungen betraf. An folgenden Verfahren war der KVBW beteiligt:

Alb (Nordschwarzwald)

Anhörungsverfahren zu einer Hochwasserschutzmaßnahme und Änderung der NSG/LSG-VO: Mitarbeit einer Stellungnahme des DKV. Für die Bauzeit ist der Abschnitt bei Bad Herrenalb gesperrt. Nach Abschluss der Bauarbeiten können sich die Ein/Ausstiegssituationen ändern.

Brugga

Die Sperrung wegen Krebspest hält an und wird halbjährlich verlängert.

Donau

In Gutenstein wird jedes Jahr anlässlich des Feuerwehreffestes im Mai eine Fontaine installiert. Diese wird mit Absperrband „gesichert“. Fontaine und Absperrung befinden sich im Hauptstrom knapp unterhalb der Brücke und auf Höhe der offiziellen Einstiegsstelle auch der Kanuverleiher. Beteiligung an einer DKV-Stellungnahme zum Gefährdungspotential dieser temporären Einrichtung.

Rhein bzw. Altrheine

Altrheine um Karlsruhe

Zum Managementplan für das Vogelschutzgebiet "Rheinniederung Karlsruhe-Rheinsheim" wurde eine Stellungnahme abgegeben. Es konnte erreicht werden, dass zunächst ein „Konzept zur naturschutzfachlichen Optimierung des Freizeitdrucks und Angelfischerei auf spezifischen Gewässern“ (Maßnahme WAS1-neu) erarbeitet werden soll (ursprünglich: Maßnahme WAS1 „Reduktion des Freizeitdrucks auf Gewässer durch Nutzungseinschränkungen“). Vereine und Verbände sollen einbezogen werden. Ein kleiner Erfolg. Dennoch muss der Vorgang beobachtet werden.

3. Austausch mit Gewässerpatinnen und -paten

Anfang Mai war ein zweitägiges Präsenztreffen am Oberrhein mit den Gewässerpaten geplant, das aber leider wegen geringer Teilnehmerzahl abgesagt werden musste. Im Jahr 2026 sollen wieder Online-Treffen organisiert werden, da dies für alle weniger aufwändig ist.

4. Teilnahme an Veranstaltungen

Gewässerschutzforum der Umweltorganisationen,

28.11.2025, online

Thema: Durchgängigkeit und Wiederherstellung: Zukunftsperspektiven für unsere Flüsse

- Wasserrahmenrichtlinie: Es wird einen 4. und 5. Bewirtschaftungszyklus geben: 2028-2033 und 2034-2039
- Die „Wiederherstellungsverordnung“ (Nature Restoration Law EWG 2024, Art. 9) sieht die Wiederherstellung der natürlichen Vernetzung von Flüssen und der natürlichen Funktionen damit verbundener Auen vor. Auch die Verbindung zum Grundwasser soll hergestellt werden.
Ziel ist EU-weit bis 2030 mindestens 25000 km freifließende Flüsse (Free flowing rivers) mit zugehörigem Auen-system zu erreichen.
Als erster Schritt werden „obsolete“, also nutzlos gewordenen Hindernisse (z.B. Wehre, Dämme) entfernt.
Dazu wurde ein Verzeichnis aller künstlichen Hindernisse erstellt. Ab Frühjahr 2026 soll eine **Öffentlichkeits-beteiligung** stattfinden.

Freizeitsportkonferenz des DKV in Weimar, 10/2025

(diesmal: Ressort Breitensport, Ressort Sicherheit und Material, Ressort Digitale Daten, Konferenz Freizeitsport)

- Ressort Digitale Daten
Aus dem ehemaligen „Team Umwelt“ wurde das neu gegründete Ressort „Digitale Daten“ im Freizeitsport des DKV. Das Ressort nimmt Aufgaben im Freizeitsport des DKV wahr: Aufbau, Verbesserung der Hard- und Software und Pflege von Daten des elektronischen Fahrtenbuches (eFB), der Gewässer-, und der Nutzerlenkungsdatenbank, sowie Pflege der Schnittstelle zur Canua-App. Redaktionell zuständig für Baden-Württemberg ist Günther Eck (guenter.eck@deutscherkanuverband.de)

Antje Schnellbacher-Bühler wurde als Beauftragte DB Nutzerlenkung Baden-Württemberg in das Ressort berufen. Damit ist die schon länger ausgeübte Tätigkeit offiziell bestätigt.

Das KV BW-Team Umwelt

Antje Schnellbacher-Bühler

Beauftragte Natur und Gewässer

Gundis Steinmetz

Ressortleiterin Umwelt und Gewässer

Ute Hellstern

Beauftragte Wasserbau

Jahresbericht 2025 für SUP-Breiten- und Leistungssport

Das Jahr 2025 war für das Ressort Stand-Up-Paddling (SUP) ein Jahr der kontinuierlichen Weiterentwicklung und Festigung. SUP hat sich als fester Bestandteil innerhalb des Verbandes etabliert und erfährt weiterhin großen Zuspruch in allen Altersklassen.

Mitglieder und Vereine

Die Zahl der Vereine mit eigenständigem SUP-Angebot stieg weiter an. Mittlerweile bieten über 25 Mitgliedsvereine regelmäßiges SUP-Training oder -Touren an. Besonders erfreulich ist der anhaltende Zulauf junger Sportlerinnen und Sportler, die zunehmend den Einstieg in den Leistungssport finden.

Ausbildung, Lehrgänge und Camps

Ein wesentlicher Schwerpunkt lag 2025 erneut auf der Qualifizierung und technischen Weiterentwicklung aktiver Paddlerinnen und Paddler.

Auch im Jahr 2025 veranstaltete der KVBW unter Mitwirkung des Deutschen Kanu-Verbands (DKV) zwei SUP-Camps:

- Das erste fand im Frühjahr beim Wassersportverein Pleidelsheim statt und wurde von Peter Weidert, Ressortleiter SUP-Leistungssport im DKV, gemeinsam mit Maverick Engler, Sportstudent an der Universität München, geleitet.
- Das zweite Camp wurde Ende August, unmittelbar vor der Deutschen Meisterschaft in Radolfzell, beim dortigen Kanu-Club durchgeführt. Die Leitung übernahmen Manuel Lauble (2-facher Weltmeister) und Maverick Engler.
Bei beiden Veranstaltungen stand die Verbesserung der Paddeltechnik der Teilnehmenden im Mittelpunkt.

Wettkampf- und Veranstaltungswesen

Im sportlichen Bereich war das Jahr 2025 von hoher Aktivität geprägt.

Leider musste die Baden-Württembergische Meisterschaft auf dem Neckar kurzfristig abgesagt werden. Hier hoffen wir auf eine Wiederaufnahme im Jahr 2026.

Die Athletinnen und Athleten des KVBW erzielten bei der Deutschen Meisterschaft am Kahler See (Hessen) hervorragende Ergebnisse:

- 5 Deutsche Meistertitel
 - 5 zweite Plätze
 - 3 dritte Plätze
- in den Disziplinen Long Distance, Technical Race und Sprint.

Deutsche Meisterinnen / Meister:

Andri Hack	KC Eberbach	Long Distance, Technical
Sonja Straub	KC Radolfzell	Technical Race, Sprint

Zweite Plätze:

Manuel Lauble		Long Distance, Sprint
Alexander Friedt	PG Mannheim	Long Distance, Sprint

Dritte Plätze:

Oscar Schönwald	KC Radolfzell	Long Distance
Christoph Straub	KC Radolfzell	Technical Race
Luis Gustav Kohler	KC Eberbach	Technical Race

FINALS 2025 in Dresden

Bei den FINALS in Dresden wurden von DKV zwei Sportler aus Baden-Württemberg nominiert. Dies waren Sonja Straub von Kanu-Club Radolfzell und Manuel Lauble.

Sonja Straub belegte im Parallesprint über 160m bei den Damen einen hervorragenden 6. Platz. Manuel Lauble erreichte das kleine Finale und fuhr dort auf den 4. Platz.

ICF-Weltmeisterschaft 2025 in Abu Dhabi

Vom 29. Oktober bis 2. November 2025 fand in Abu Dhabi (Vereinigte Arabische Emirate) die ICF Stand-Up Paddling Weltmeisterschaft statt. Über 460 Athletinnen und Athleten aus mehr als 50 Nationen nahmen in den Disziplinen Sprint, Technical Race und Long Distance teil.

Aus Baden-Württemberg ging Manuel Lauble aus Konstanz an den Start und konnte mit einer beeindruckenden Leistung auf internationalem Parkett überzeugen. In der Altersklasse Herren 40+ errang er gleich zwei Weltmeistertitel:

- 1. Platz Sprint – Weltmeistertitel
- 1. Platz Long Distance – Weltmeistertitel
- 5. Platz Technical Race

Mit diesen Erfolgen zählt Manuel Lauble zu den erfolgreichsten deutschen Teilnehmern der Veranstaltung. Er überzeugte durch hohe technische Präzision, kraftvolles Paddeln und ein souveränes Rennmanagement. Trotz eines Materialdefekts im Technikrennen – einem Paddelbruch während des Laufs – kämpfte er sich auf den fünften Platz vor. Diese beiden Weltmeistertitel stellen einen herausragenden Erfolg für den deutschen SUP-Sport dar. Sie unterstreichen die zunehmende Leistungsdichte und internationale Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Athletinnen und Athleten.

Die Leistungen zeigen die starke Leistungsfähigkeit des KVBW im SUP-Bereich und die erfolgreiche Arbeit im Training und der Nachwuchsförderung.

Öffentlichkeitsarbeit

Die Öffentlichkeitsarbeit wurde über die Verbandswebsite, soziale Medien und Fachpublikationen weiter ausgebaut. Eine zusätzliche Präsenz des Verbandes auf Instagram wäre zudem hilfreich, um insbesondere jüngere Zielgruppen noch gezielter zu erreichen und die Sichtbarkeit des SUP-Sports zu erhöhen.

Ausblick 2026

Für das kommende Jahr sind folgende Schwerpunkte geplant:

- Durchführung einer Landesmeisterschaft und Süddeutschen Meisterschaft
- Ausbau der Nachwuchsförderung durch regionale Trainingscamp.
- Teilnahme an den FINALS in Hannover
- Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft in Erfurt
- Teilnahme an der Weltmeisterschaft in Taormina (Sizilien)

Das Ressort SUP bedankt sich bei allen Trainerinnen, Trainern, Organisatoren und ehrenamtlich Engagierten für ihren Einsatz und die hervorragende Zusammenarbeit im Jahr 2025.

Christoph Straub

Ressortleiter SUP-Breiten- und Leistungssport

Nationale Veranstaltungen

Zum 45.mal wurde das Rolf Weinmann Gedächtnisrennen auf dem Rhein in Rheinsheim durchgeführt. Es ist eine Regatta für Nachwuchsfahrer.

Bei den Landesmeisterschaften im Wildwasserrennsport sind die Paddler vom KVB Rheinsheim, SV Esslingen und KG Stuttgart an den Start gegangen. Die Zahl der Schüler hat sich zum Vorjahr verdoppelt und das zeigt, dass bei den Vereinen eine gute Jugendarbeit stattfindet. Erstmal haben Sportler vom KVB Rheinsheim auch an Wettkämpfen außer RWG teilgenommen.

In der nächsten Saison werden auch die Teilnahmen an anderen Wettkämpfen mehr sein. Vom KVB Rheinsheim sind zwei Nachwuchsfahrer, von denen ich mir viel erhoffe. Die Zahl der Nachwuchsfahrer ist schon viel und ich hoffe, dass auch von den anderen Vereinen die Teilnahme an den Nationalen Wettkämpfen zunimmt.

Lehrgänge

Es wurden Trainingslager in Stuttgart und Rheinsheim mit den Vereinen aus Stuttgart, Esslingen und Rheinsheim durchgeführt.

- Trainingslager in Stuttgart: 03. – 04.05.2025
- Trainingslager in Rheinsheim: 28.09.2025

Landesmeisterschaften Rolf Weinmann Gedächtnisrennen Rhein / Rheinsheim 11.10.2025

2. Platz	Marquard, Leo	Schüler, m	B K1	KVB Rheinsheim
3. Platz	Klebelsberg, Bruno	Schüler, m	A K1	KG Stuttgart
1. Platz	Fricke, Robert	Schüler, m	B K1	SV Esslingen
2. Platz	Ripke, Ben	Schüler, m	A K1	SV Esslingen
4. Platz	Zimmermann, Lennard	Schüler, m	A K1	KVB Rheinsheim
5. Platz	Tytovych, Miroslav	Schüler, m	A K1	KVB Rheinsheim
3. Platz	Fricke, Elijah	Schüler, m	B K1	SV Esslingen
4. Platz	Gohle, Jakob	Schüler, m	B K1	KVB Rheinsheim
1. Platz	Kolbe, Kilian	Jugend, m	K1	KVB Rheinsheim
1. Platz	Preyer, Ina	Jugend, w	K1	KG Stuttgart
2. Platz	Klebelsberg, Wanda	Jugend, w	K1	KG Stuttgart
1. Platz	Lichner, Ilse	Schüler, w	A K1	KG Stuttgart
2. Platz	Gohle, Paula	Schüler, w	A K1	KVB Rheinsheim
1. Platz	Ripke, Ida	Schüler, w	B K1	SV Esslingen

1. Platz	Müller, Hening	Herren	K1	KG Stuttgart
2. Platz	Graf, Aron	Herren	K1	KVB Rheinsheim
1. Platz	Pape, Christiane	Damen	K1	SV Esslingen
2. Platz	Müller, Rebecca	Damen	K1	KG Stuttgart
3. Platz	Fischer, Selin	Damen	K1	KG Stuttgart
1. Platz	Späth, Florian	Senioren, m	B K1	SV Esslingen
2. Platz	Späth, Christian	Senioren, m	B K1	SV Esslingen
1. Platz	Geist, Andreas	Senioren, m	A K1	SV Esslingen
1. Platz	Muczenski, Steffen	Senioren, m	C K1	SV Esslingen
1. Platz	Kolbe - Tytocych - Gohle	Jugend, m	K1 Mannschaft	KVB Rheinsheim
1. Platz	Preyer - Klebelsberg - Lichner	Jugend, w	K1 Mannschaft	KG Stuttgart
1. Platz	Geist - Spät - Späth	Herren	K1 Mannschaft	SV Esslingen
2. Platz	Pape - Müller - Muczenski	Herren	K1 Mannschaft	SV Esslingen
1. Platz	Scheffthaler - Fischer - Müller	Damen	K1 Mannschaft	KG Stuttgart
1. Platz	Fricke - Fricke - Ripke	Schüler, m	K1 Mannschaft	SV Esslingen
2. Platz	Fricke - Ripke - Klebelsberg	Schüler, m	K1 Mannschaft	SV Esslingen
3. Platz	Zimmermann - Gohle - Marquard	Schüler, m	K1 Mannschaft	KVB Rheinsheim

Ahmed Bayraktar

Ressortleiter Wildwasserrennsport
Beauftragter Kampfrichter WW-Rennsport

Wandersportwettbewerb 2025 – moderat bis gut

Im WFA-Bericht 2024 (zur Erinnerung **ab 2025 heißt es WSA**) hatte ich bemerkt, dass unser Verbandsergebnis gegenüber 2023 merklich geringer war (473'750 zu 439'728 km). Nun haben wir in 2025 nur ein geringfügig höheres Ergebnis von 445'049 km. Also war 2023 ein gutes Paddeljahr und ansonsten sind wir auf dem Niveau von 2022 (438'239 km).

Die Zahl von 195 WSA-Erfüllern liegt dafür deutlich über dem Vorjahr (133) und ist das beste Ergebnis seit den Corona-Jahren 2020 und 2021, die aufgrund abgesenkter Bedingungen zu Spitzenergebnissen führten. Die leicht erhöhte Zahl der für 2025 eingereichten Fahrtenbücher sowohl der Erwachsenen (766 zu 751) als auch der Kanu-Jugend (74 zu 69) lässt auf eine ähnliche Paddelaktivität wie in 2024 schließen.

In jedem Jahr der Fahrtenbuchauswertung taucht offensichtlich ein unerwartetes Problem auf. Diesmal hatte die DKV-GmbH im Sommer 2025 keine Bronze- und Silberabzeichen mehr vorrätig. Die Lieferung der Nachbestellung erfolgte erst im Januar 2026. Unsere Bestellung kam dann im Februar.

Da die meisten Fahrtenbücher (ca. 80 %) mittlerweile im eFB geführt werden, überrascht es nicht, dass sich im eFB auch die Mehrzahl der Bearbeitungsfehler findet. Abgesehen von einigen Paddlern, die eine Gold-Sonderstufe schon vor Erfüllung der Bedingungen beantragen, waren es leider die gleichen Probleme wie 2024, also das (teilweise) Nichtbearbeiten von eFB durch die Vereine und fehlende Gemeinschaftsfahrteneinträge.

Bei der Zweitprüfung (Kanukreis / KVBW) der Fahrtenbücher wird zwar nicht primär nach fehlenden Gemeinschaftsfahrten gesucht, aber man stößt beim Überfliegen der Fahrteneinträge aufgrund der Fahrtenkommentare oft darauf. Dadurch konnte ich mehreren Paddlern die WSA-Erfüllung bestätigen, darunter zwei Ersterfüllern. So ist davon auszugehen, dass unsere Paddler häufiger auf Gemeinschaftsfahrten waren, als es die Auswertung der aktiv geführten eFB zeigt, nach der jeder durchschnittlich an einer Gemeinschaftsfahrt teilnahm.

Die auf der DKV-Ressorttagung 2025 in Weimar verabschiedeten **Änderungen der DKV-Wandersportordnung** sind durch Beschluss der DKV-Verbandsausschusses im November 2025 **ab dem 01.10.2025** gültig. Wichtig sind insbesondere die Festlegungen, inwieweit ausländische Gemeinschaftsfahrten, die nicht im DKV-Sportprogramm aufgeführt sind, als DKV-Gemeinschaftsfahrt gewertet werden können.

Da in der Arbeitsgruppe „DKV-Wandersportordnung“ der deutschen LKV, die ich koordiniere, bereits Fragen aufkamen, was genau eine ausländische Gemeinschaftsfahrt ist, hier folgende Klarstellung:
Alle von einem deutschen LKV für das DKV-Sportprogramm bestätigten Verbands- und Vereinsfahrten wurden und werden als Gemeinschaftsfahrt anerkannt. Es geht um also nur um Fahrten, die ein ausländischer Kanu-Verband / eine ausländische Sportorganisation ausschreibt, organisiert oder veranstaltet.

Ein spezielles (und hoffentlich temporäres) eFB-Problem hatten Vereine, die die Teilnahme ihrer Paddler an Ausfahrten (Verein oder Gemeinschaftsfahrt) über das eFB koordinieren. Konkret wurde festgestellt, dass bei Statusänderung der Fahrt von „geplant“ auf „beendet“ nach deren Ende durch den Wanderwart diese Statusänderung nicht für den Gemeinschaftsfahrteneintrag übernommen wurde. Dieses Problem ist kein wirklicher Programmier-Fehler, sondern ergab sich durch die Anwendung der im Vergleich zum PFB erweiterten Möglichkeiten des eFB.

Wir hoffen auf eine baldige „Reparatur“ durch die Programmierer.

Vor der Statistik möchte ich hier noch allen Fahrtenbuch-Bearbeitern auf Kanukreis- und KVBW-Ebene für ihre Unterstützung danken. Ohne ihre Vor- und Mitarbeit könnte ich die alljährliche Auswertung des Wandersportwettbewerbes nicht in der Qualität erledigen, die wünschenswert ist.

Nun zu den Ergebnissen (2024-er Zahlen in Klammern):

- Es wurden insgesamt 840 (820) Fahrtenbücher, darunter 74 (69) von Schülern & Jugendlichen, zur Bestätigung eingereicht. Das ist das beste KVBW-Ergebnis, auch wenn die Kanujugend etwas unter dem langjährigen Durchschnitt liegt und es bei den Erwachsenen nur das zweitbeste KVBW-Ergebnis war (2023 waren es 767).
- 177 (123) erwachsene WSA-Erfüller sind ein gutes Ergebnis, zumal darunter 23 Bronze-Ersterwerber sind, was dem langjährigen Schnitt ohne die Berücksichtigung der Corona-Jahre 2020 und 2021 entspricht. Bei der Kanujugend liegen wir mit 18 (10) WSA-Erfüllern über dem langjährigen Mittel von 15.
- Dafür sah es diesmal bei den bestätigten WSA-Silberanträgen mit nur 1 (10), und 2 WSA-Gold (9) nicht so gut aus.
- Bei den (vom DKV verliehenen) Goldsonderstufen liegen wir mit 12 (9) im erwarteten Bereich, wobei eine Sonderstufe 60 besonders herausragt, die DKV-weit nur selten vergeben wird.
- Nach 2023 und 2024 haben wir auch 2025 wieder einen Globus-Erwerber.
- Im eFB sind mit 754 (718) FB etwa 90 % der ausgewerteten FB aufgeführt. Das sind 687 (619) aktiv geführte eFB und 91 (99) statistisch erfasste Papierfahrtenbücher. Das ist eine Erhöhung der im eFB aufgeführten Fahrtenbücher um 5% bei gleichzeitiger Verringerung der im eFB erfassten Papierfahrtenbücher.

Allen „Ersterwerbern“ (siehe Tabellen im Heft) gratulieren wir hiermit zum ihrem WSA-Erfolg, der sicher auch im ihren Vereinen gewürdigt werden wird.

Den Vereinswettbewerb 2025 hat der KC Marbach mit deutlichem Vorsprung auf ähnlich starke Verfolger für sich entschieden.

Ralf Weinert

Beauftragter für Wandersportwettbewerb

Auszeichnungen im DKV-Wanderfahrer-Wettbewerb 2025

GLOBUS – ABZEICHEN			
	Name	Auszeichnung	km
1	Schaar, Hans-Jürgen	Globus (41.030 km)	Kanusportring Südwest e.V.
GOLD SONDERSTUFEN			
1	Popken, Hans-Joachim	Gold 60 (5.183 km)	Kanu Club Mannheim e.V.
2	Hübner, Sabine	Gold 35 (2.687 km)	Kanusportring Südwest e.V.
3	Bresch, Wolf	Gold 25 (7.481 km)	Kehler Paddlergilde e.V.
4	Hammer, Erika	Gold 25 (6.604 km)	Kanu-Club Rheinau e.V.
5	Ludwig, Jürgen	Gold 25 (7.226 km)	Kanu Club Mannheim e.V.
6	Weigl, Klaus	Gold 25 (3.602 km)	Ulmer Paddler e.V.
7	Heusler, Rainer	Gold 20 (4.059 km)	Kanu-Gesellschaft Stuttgart e.V.
8	Ritterbach, Udo Paul	Gold 15 (3.610 km)	Kanuclub Singen e.V.
9	Hoffmann, Sabine	Gold 10 (12.277 km)	Kanu-Club Rheinau e.V.
10	Schliephake, Ekkehard	Gold 10 (4.704 km)	Kehler Paddlergilde e.V.
11	Weber, Rosemarie	Gold 10 (10.670 km)	Wassersportverein Brühl 1933 e.V.
	Dirks, Rudolf	Gold 06 (4.120 km)	Sportvereinigung 1845 Esslingen e.V. , Kanuabteilung
12	Dirks, Rudolf	Gold 05 (3.606 km)	in 2024 erfüllt
GOLD - ERSTERWERB			
1	Hald, Dettlef	Gold (8.495 km)	Kanu-Club Konstanz e.V.
2	Ding, Helmut	Gold (8.181 km)	Wassersportverein Brühl 1933 e.V.
SILBER			
	Name	Auszeichnung	km
1	Muczenski, Steffen	Silber (6.937 km)	Sportvereinigung 1845 Esslingen e.V. , Kanuabteilung
BRONZE - ERSTERWERB			
	Name	Auszeichnung	km
1	Aust, Gabi	Bronze 1	Ski-Club Karlsruhe e.V.
2	Aust, Heinz	Bronze 1	Ski-Club Karlsruhe e.V.
3	Baumgärtner, Sandra	Bronze 1	Kanu-Club Hohenlohe Schwäbisch Hall e.V.
4	Beteta-Vasquez, Rebecca	Bronze 1	Kanu-Club Rheinau e.V.
5	Caspari, Norbert	Bronze 1	Kanu-Club Rheinau e.V.
6	David, Gabie	Bronze 1	Kanu-Club Marbach e.V.
7	Effenberger, Rolf	Bronze 1	Ski-Club Karlsruhe e.V.
8	Eisele, Frank	Bronze 1	Kanu-Club Marbach e.V.
9	Fischer, Michael	Bronze 1	Kanuclub CJD Kaltenstein Vaihingen / Enz e.V.
10	Götz, Bernhard	Bronze 1	Kanuclub Heidenheim e.V.
11	Graf, Ralf	Bronze 1	Kehler Paddlergilde e.V.
12	Grun, Stefan	Bronze 1	Kanu-Club Radolfzell e. V.
13	Lüdemann, Heike	Bronze 1	Kanu-Club Marbach e.V.
14	Moritz, Michael	Bronze 1	Kanuverein Bruchsal e.V.
15	Pape, Christiane	Bronze 1	Sportvereinigung 1845 Esslingen e.V. , Kanuabteilung
16	Perkowski, Katharina	Bronze 1	Kanuclub Heidenheim e.V.
17	Reis, Lisa	Bronze 1	Wasser-Sport-Club Ketsch e.V.
18	Sügis, Benno	Bronze 1	Wassersportverein Brühl 1933 e.V.
19	Vicentini, Marco	Bronze 1	Kanu-Club Marbach e.V.
20	Weiller, Michael	Bronze 1	Kanu-Club Marbach e.V.
21	Werner, Till	Bronze 1	Wasser-Sport-Club Ketsch e.V.
22	Bein, Andreas	Bronze 1	TSV Fischbach Abt. Kanu
23	Straub, Wolfgang	Bronze 1	Wasser-Sport-Club Rheintreue Rheinsheim e.V.

WFA-Vereinswettbewerb 2025

Kanu-Verband Baden-Württemberg WFA-Vereinswettbewerb 2025								
Rang	Verein	Ver- eins- km	Fahrtenbücher				Mit- glieder 2025	Punkte
			gesamt		mit WFA			
			Erw.	J+S	Erw.	J+S		
1	Kanu-Club Marbach e.V.	36.308	80	20	23	4	162	7.815
2	Kehler Paddlergilde e.V.	21.372	33		13		118	4.624
3	Kanu-Club Rheinau e.V.	16.408	14		9		59	4.366
4	WSC Rheintreue Rheinsheim e.V.	32.591	10		3		188	4.320
5	Kanu-Club Konstanz e.V.	54.101	24	1	10		1.030	3.841
6	Wassersportverein Brühl 1933 e.V.	27.907	29		9		281	3.702
7	Kanu-Club Wertheim e.V.	17.451	36	9	10	2	197	3.378
8	Sportvereinigung 1845 Esslingen e.V.	13.751	23	5	9	5	136	3.301
9	Kanusportring Südwest e.V.	14.432	18		8		105	3.145
10	Kanu Club Elzwele Waldkirch e.V.	18.251					166	2.362
11	Ski-Club Karlsruhe e.V.	13.770	7		6		221	2.016
12	Kanu-Club Hohenlohe Schwäbisch Hall e.V.	7.557	19	1	4	1	88	2.011
13	Ulmer Paddler e.V.	13.166	65		6		427	2.010
14	TSV Friedrichshafen- Fischbach 1914 e.V.	5.602	12		4		52	1.812
15	KV Bruhrain Rheinsheim e.V.	5.894	13	8	5	3	131	1.706
16	Stuttgarter Kajak-Club e.V.	7.462	20		4		118	1.700
17	TSV Laiz 1919 e.V.	5.665	19		2		61	1.654
18	Kanu-Club Mannheim e.V.	7.480	38	2	3		190	1.591
19	Paddelclub Überlingen e.V.	16.751	2				463	1.455
20	Kanu-Gesellschaft Neckarau e.V.	8.166	18		3		203	1.369
21	WSV Heidelberg -West 1926 e.V.	7.940	13		1		147	1.323
22	Kanugesellschaft Karlsruhe e.V.	3.767	17				35	1.319
23	Paddelclub Illingen e.V. 1957	7.946	44	7	3		487	1.224
24	Rastatter Kanu-Club 1925 e.V.	5.036	17		5		181	1.155
25	Kanuclub Singen e.V.	8.756	5		1		222	1.124
26	Kanu-Gesellschaft Stuttgart e.V.	8.665	20		3		427	1.079
27	Kanuclub Heidenheim e.V.	4.318	15	2	2		141	969
28	Wasser-Sport-Club Ketsch e.V.	4.500	11		4		213	890
29	Mannheimer Kanu-Gesellschaft 1922 e.V.	2.683	6		2		59	838
30	Kanuclub CJD Kaltenstein Vaihingen/Enz e.V.	3.707	17	14	2		269	833
31	Wassersportfreunde Eggenstein e.V.	1.395	3		2		24	756
32	Turngemeinde Biberach 1847 e.V., Abt.Kanu	1.607	6				17	711
33	KV Esslingen e.V.	3.938	14	1	1	1	255	702
34	Kanu-Club Ettenheim 1983 e.V.	3.677	4		1		110	698
35	Schwarzwaldverein Sindelfingen e.V.	3.406	15	1			165	649
36	KC Flinke Paddel Oberrimsingen e.V.	2.962	3		2		118	632
37	Kanu-Sport-Club e.V. Mannheim- Neckarau	3.409	5		2		234	554
38	Kanu Club Au am Rhein	1.693	7				41	542
39	Kanuclub Maxau Karlsruhe e.V.	2.239	4		3		175	524
40	Kanu-Club Radolfzell e.V.	2.921	3	2	3	2	434	522
41	Freiburger Faltboot-Fahrer e.V.	3.638	4		1		278	478
42	Einzelpaddler KV Baden-Württemberg	2.969	11	1	3		629	431
43	WSV Friedrichshafen- Fischbach e.V.	1.848	9				146	374
44	Volkstüml. Wassersport Mannheim e.V.	633	4				14	359
45	Kanu-Club "Welfen" Ravensburg e.V.	1.187	3		2		136	349
46	Paddelfreunde im SV 03 Tübingen e.V.	1.776	1		1		255	259
47	Kanu-Verein Bruchsal e. V.	805	2		1		100	239
48	Kanu-Club Bietigheim e.V.	1.414	4		1		455	200
49	Rheinbrüder Karlsruhe e.V.	1.013	7				379	159
50	DJK-WSG Sasbach-Freistett e.V.	896	2				170	140
51	Ski- und Kanu-Club e.V. Philippsburg	50	5				160	72
52	VfL Munderkingen e.V.	84	2				59	56
53	Turnverein 1890 Edingen e.V.	44	1				35	35
54	KC Forelle Neckargerach e. V.	26	1				212	15
55	WSC 1931 Heidelberg -Neuenheim e.V.	16	1				272	12
		445.049	766	74	177	18	11.450	78.401

Jahresbericht 2025 – Chancengleichheit

22.1.2025: WLSB Fachtag Vielfalt im SpOrt. Unter dem Motto „Vielfalt gewinnt – gemeinsam mehr bewegen!“ gab es spannende Impulse zum Thema Diversität im Sport.

15.2.2025 fand im SpOrt Stuttgart die Frühjahrstagung des WLSB Frauenbeirats statt. Es wurde der Frauenförderplan vorgestellt und mitgeteilt, dass 2025 das Jahr der Frauengesundheit ist.

26.04.2025: Teilnahme am Deutschen Kanutag in Karlsruhe

15.11.2025: Herbsttagung WLSB Frauenbeirat, u.a. Wahlen

Ute Hellstern

Beauftragte für Chancengleichheit

Im Jahr 2018 wurde die europäische DSGVO als Nachfolge der deutschen BDSG eingeführt. Anfangs war sehr viel Verunsicherung in den Vereinen, da nicht klar war, wie streng die Umsetzung kontrolliert, oder die Missachtung geahndet werden würde.

Nach acht Jahren Praxis hat sich der Umgang mit dem Thema Datenschutz entspannt. Dies heißt nicht, dass es nachlässiger geworden ist. Datenschutz wird eben einfach auch gelebt.

Auch Corona hat einige neue Aspekte dazu beigetragen. So werden Sitzungen oder Konferenzen mittlerweile per Videokonferenz abgehalten.

Die Aufgaben 2026 sind nun auf die geänderte politische Weltlage zu reagieren. Laut DSGVO war es von Anfang an fragwürdig für die Vereinsdaten Server in den USA oder außerhalb der EU zu nutzen. Dem wurde bisher eine gewisse Nachlässigkeit entgegengebracht. Seit der zweiten Amtszeit von Donald Trump wird aber auch die Konsequenz davon sichtbar. So kann jederzeit auf Wunsch der herrschenden Administration auf alle Daten zugegriffen, oder der Zugriff verweigert werden.

Auch Videokonferenzen zum Beispiel über die überall präsente Windows-Plattform *Teams* wird immer noch praktiziert, ebenso die Office-Programme.

Daher ist der KVBW mit der Nutzung von Phoenix und Funktions-Mailadressen auf dem richtigen Weg. So werden Seminarunterlagen und vertrauliche Unterlagen nicht mehr per Mail versendet, sondern über Phoenix ausgetauscht und abgelegt.

Noch immer ist diese Erkenntnisse nicht überall angekommen. Daher ist das Thema Datenschutz auch noch nicht erledigt und bedarf weiterhin der Aufmerksamkeit. Denn es gibt Open-Source-Anwendungen, um sich unabhängiger zu machen. Das gilt auch für die Browser und Mailprogramme.

Dies sind meine Beobachtungen für den KVBW, nicht für die Vereine. Diese sind aufgefordert auf ihrer Ebene, falls noch nicht geschehen, diese ebenfalls umzusetzen.

Andreas Mattes

Beauftragter für Datenschutz

Workshop & Fragestellung

Welche Vorteile bringt eine Mitgliedschaft im Kanuverein – und damit im Kanu-Verband – für Paddlerinnen/für Paddler?

Vorteil und Nutzen DKV

- ▶ Mithilfe gegen Gewässersperrungen
- ▶ Träger öffentlicher Belange (Ziel)
- ▶ Sicherheitskreis des DKV (Materialforschung)
- ▶ Termindatenbank (Sportprogramm)
- ▶ Gewässerdatenbank, Gewässersperrungen
- ▶ Juristischer Beistand bezüglich des Sports
- ▶ Größere „Macht“ (Einfluss)
- ▶ Bezahlung Doping-Kontrollen
- ▶ DKV-Mitgliedsausweis
- ▶ EPP (Europäischer Paddelpass)
- ▶ Internationale Vernetzung
- ▶ Bilaterale Vernetzungen
- ▶ Zeitschrift KanuSport
- ▶ Datenbank, Ratgeber, Handbücher
- ▶ Einheitliche Formulare (z.B. Sicherheitskurs)
- ▶ Interessenvertretung:
 - Politik-Gesetzgebung
 - weitere Verbände und Spitzenverbände
 - andere Verbände (NABU, Angler, SAU, Ruderer, Drachenboot)
- ▶ Vernetzung der LKV's
- ▶ Öffentlichkeitsarbeit, Werbematerial, Flyer
- ▶ Zentrale und einheitliche Aus- und Fortbildung FS und LS
- ▶ Informationsaustausch
- ▶ Nationaler Leistungssport
- ▶ Ausrichtung Deutsche Meisterschaften
- ▶ Großsportveranstaltungen (Leistungs- und Freizeitsport)
- ▶ Technische Unterstützung (eFB, Canua)
- ▶ Regelwerke (Wettkämpfe)
- ▶ Versicherungen
- ▶ Nationalmannschaft, internationaler Leistungssport
- ▶ DKV-Rabatte (Verlag, Kanustationen)
- ▶ Wandersportabzeichen (WSA)
- ▶ Strukturierung einzelner Sparten

Vorteil und Nutzen LKV

- ▶ Bindeglied Verein / DKV
- ▶ Umwelt- und Gewässerschutz: Förderung und Sicherstellung des Kanusports und juristischer Beistand
- ▶ Vorhaltung und Bündelung von Fachkompetenz
- ▶ Ansprechpartner von / für Behörden
- ▶ Plattform für Vernetzung
- ▶ Mitwirkung und Festlegung von Förderrichtlinien (Sportgeräte und Sportstättenbau)
- ▶ Verbandsfahrten (Wildwasserwoche, Kanusportkreise)
- ▶ Jugendveranstaltungen und Förderung der Jugend
- ▶ Kontakt zu anderen LKV's
- ▶ GP für andere Gremien (Angler/Segler)
- ▶ Bildung, Betreuung und Training von Landeskadern
- ▶ Nachwuchsleistungssport
- ▶ Ansprechpartner und Berater für Vereine
- ▶ Sportkreise
- ▶ Zusatzunfallversicherung für Wassersportler
- ▶ Zuschussgeber für Lehrgangsmaßnahmen der Ressorts
- ▶ Termine Freizeit- und Leistungssport
- ▶ Ausbildung FS – LS / Traineraus-/Fortbildung
- ▶ Voraussetzung zur Teilnahme an Meisterschaften
- ▶ Organisation von Meisterschaften
- ▶ Unterhalt von Leistungszentren
- ▶ Arbeitgeber für Trainer

Vorteil und Nutzen VEREIN

- ▶ Gemeinschaft (Sport und allgemeines Verhalten)
- ▶ Bootshaus und Bootslager
- ▶ Wissens- und Erfahrungsaustausch
- ▶ Ausbildung der Mitglieder
 - Verhalten in der Natur
 - Paddeltechnik
 - Sicherheit
- ▶ Nutzung (Gewässer, Befahrung) beeinflussen
- ▶ Öffentliche Wahrnehmung (Behörden, Presse)
- ▶ Leistungssport / Wettkampf
- ▶ Trainer-Lizenzen
- ▶ Ehrenamtspauschale
- ▶ Kinder- und Jugendsport
- ▶ Kostengünstiger Verein versus kommerzielle Anbieter
- ▶ Kommunale Unterstützung
- ▶ Vereinsausrüstung und Sportstätte (Zeltplatz etc.) nutzen
- ▶ Vereinsausfahrten
- ▶ Sichere Gruppe für Anfänger
- ▶ Organisiertes Sportprogramm:
 - intern
 - bei anderen Vereinen
 - im Verband
- ▶ Übungsleiterpauschale / Vergütung
- ▶ Exklusive Zugänge zu Gewässern
- ▶ Versicherter Sport
- ▶ Vereinsaustausch und Zusammenarbeit
- ▶ Vertretung des Kanusports in der Gemeinde
- ▶ Sport weiter entwickeln / ergänzen
- ▶ Ehrenamtliches Engagement
- ▶ Soziale Entwicklung, Heranführen an Verantwortung
- ▶ Langfristige Bindung
- ▶ Gesundheitsförderung



kanu-bw
Kanu-Verband Baden-Württemberg

Impressum

Herausgeber: Kanu-Verband Baden-Württemberg e.V.

Präsident:	Peter Ludwig	Rotdornweg 4 88400 Biberach	073 51 / 3 15 61 praesident@kanu-bw.de
Schatzmeister:	Bertold Keller	Odenwaldstr. 28 76661 Philippsburg	072 56 / 15 34 finanzen@kanu-bw.de
Satz & Layout:	Petra Hassler-Mattes	Max-Porzig-Str. 45 78224 Singen	077 31 / 9 75 66 66 geschaeftsstelle@kanu-bw.de